



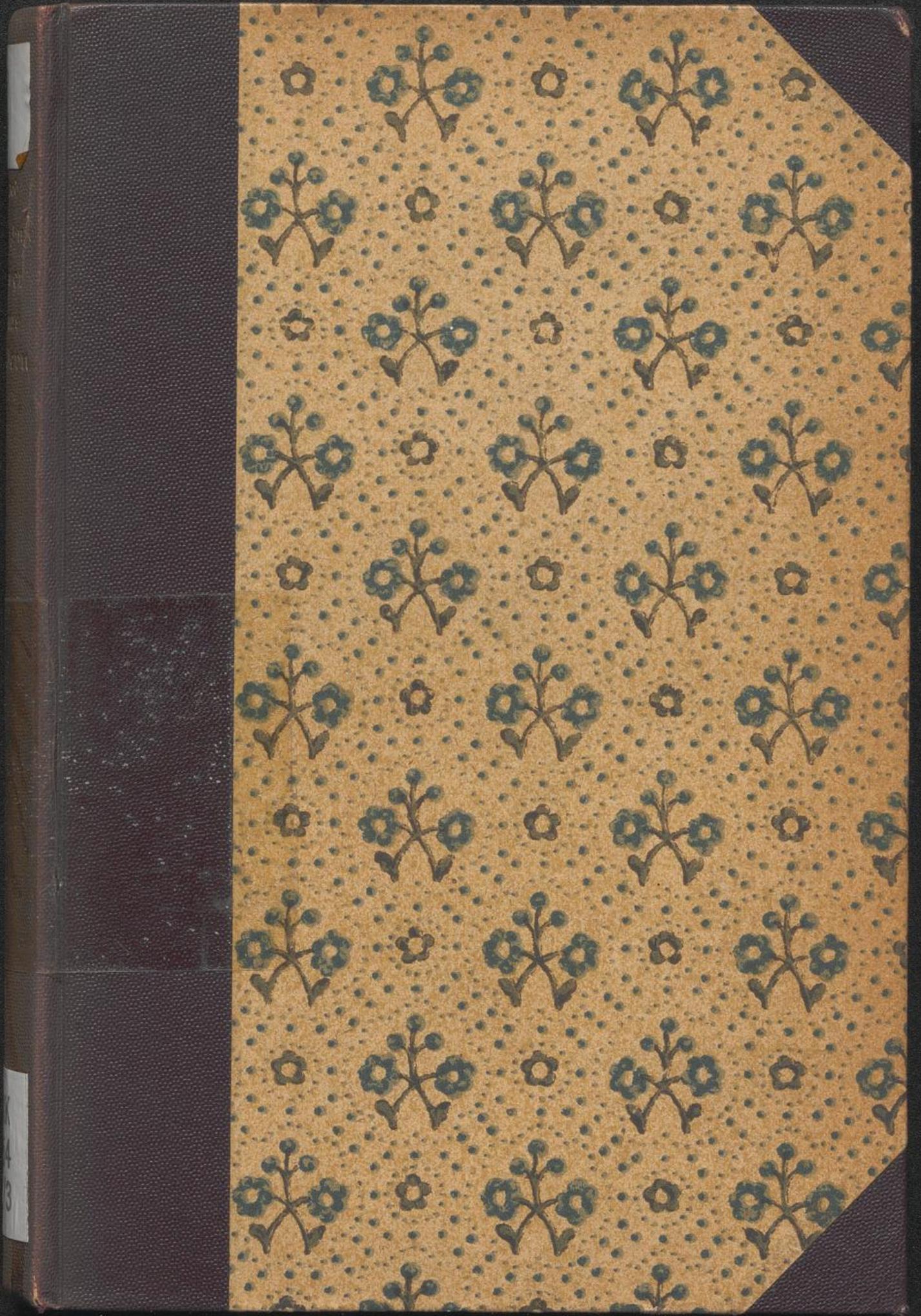
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

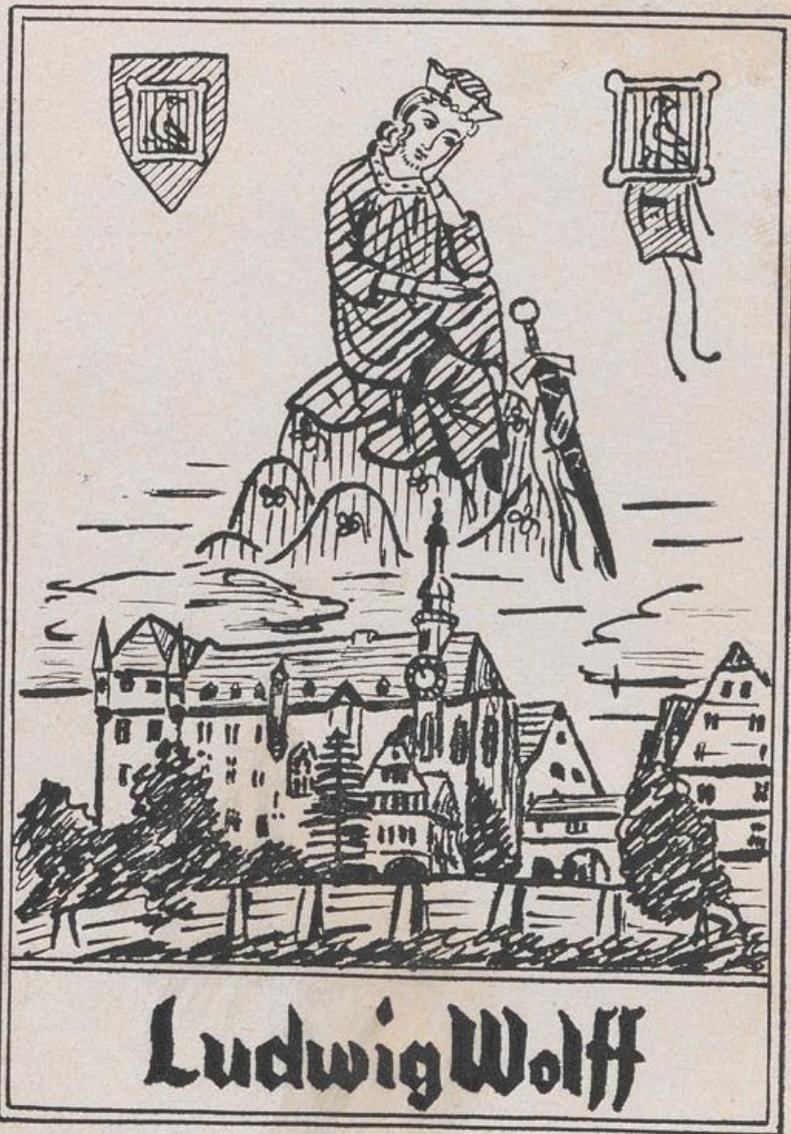
Die Legenden

Konrad <von Würzburg>

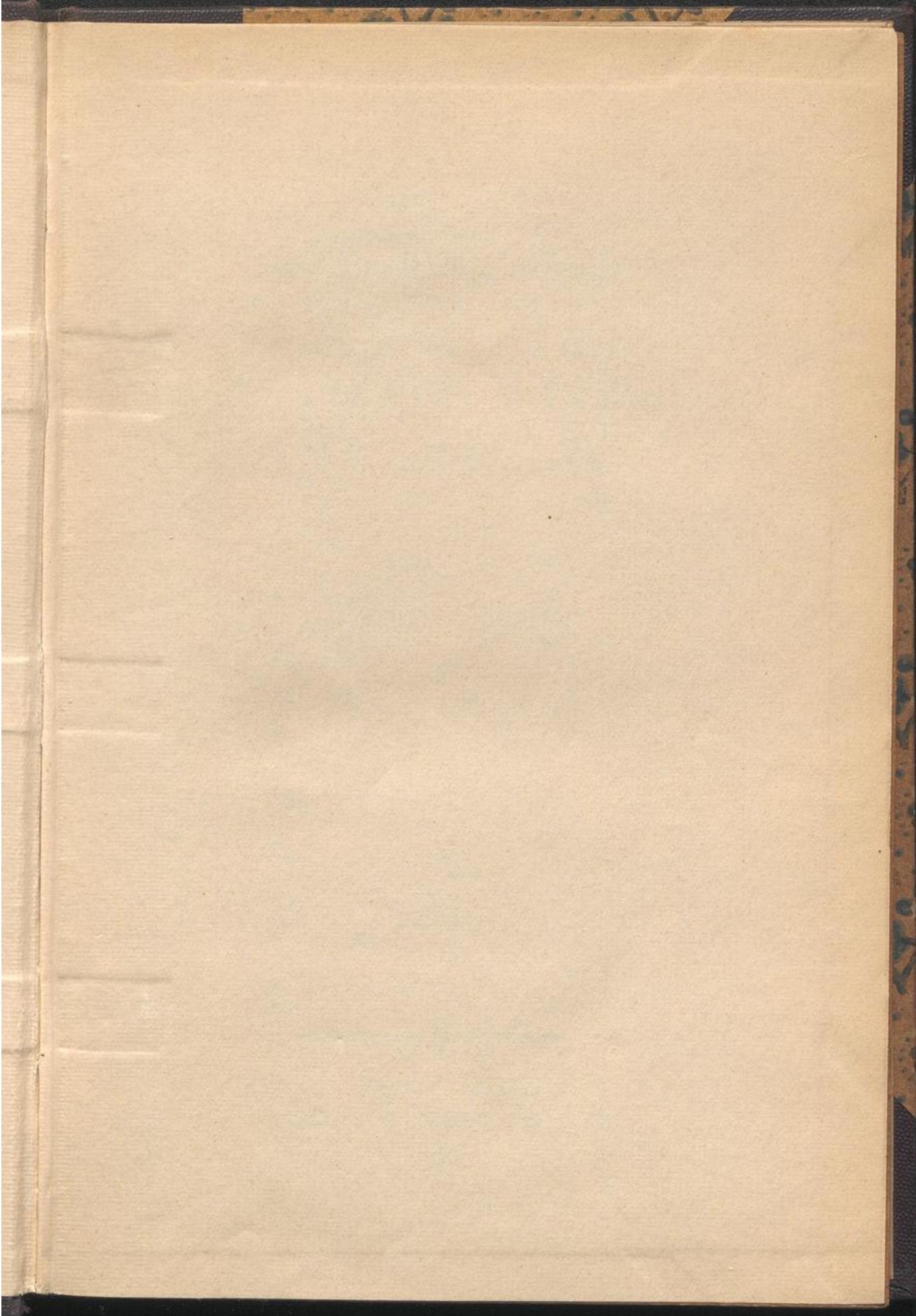
Halle/Saale, 1926

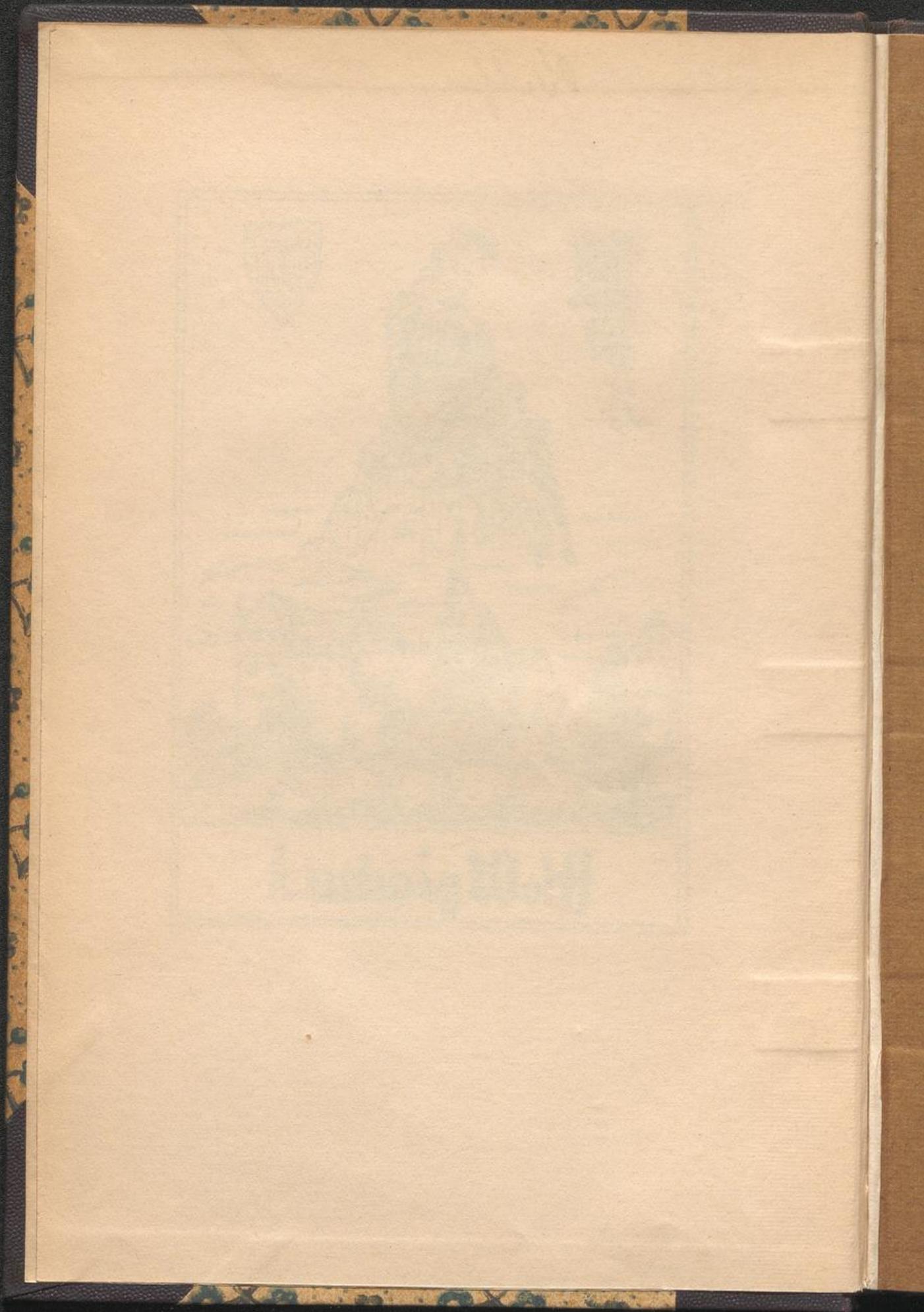
[urn:nbn:de:hbz:466:1-71943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71943)





Ludwig Wolff





NR. 20

ALTDEUTSCHE TEXTBIBLIOTHEK

BEGRÜNDET VON H. PAUL †
HERAUSGEGEBEN VON G. BAESECKE

KONRAD VON WÜRZBURG
DIE LEGENDEN

II.

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GEREKE



HALLE/SAALE
MAX NIEMEYER VERLAG

1926

16.26

1.80

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

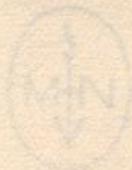
II.

HERAUSGEBEN

KONRAD VON WÜRZBURG

LEGENDEN

II.



HALLE/SALE
MAY NIEMETZ VERLAG

1888

ERHARD VON MÜNCHEN

LEBENS

II

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

II.

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GEREKE



HALLE/SAALE

MAX NIEMEYER VERLAG

1926

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

II

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GERBER



HAAL
MAZ NIE R VERLAG



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

Einleitung

Die legende der weltentsagung vom heiligen Alexius hat ihren ursprung in einer wohl wahrheitsgetreuen edessenischen lokalerzählung von einem „frommen, aus reichthum und ehre in armut und elend geflohenen manne¹⁾“ und geht zurück auf eine syrische vita²⁾. Die entwicklung dieser lebensbeschreibung zur byzantinischen legende erfolgte wahrscheinlich im 9. jahrhundert und zwar in anlehnung an diejenige des Johannes Calybita Constantinopolitanus, der im 5. jahrhundert lebte. Jedenfalls stammen daher die züge, daß Alexius in das haus der eltern zurückkehrt, dort jahrelang unbekannt lebt und arm und niedrig stirbt, nachdem er sich vor seinem tode den eltern offenbart hat. Diese älteste form hat die legende in dem griechischen Kanon eines Joseph, der uns in lateinischer wiedergabe vorliegt³⁾. Eine spätere entwicklung ist dann die, daß der heilige selbst sein leben aufzeichnet und erst nach seinem tode daraus erkannt wird⁴⁾; jetzt beginnt auch die verlassene jungfräuliche gattin eine wichtigere rolle zu spielen, und andere nebenmomente treten hinzu. Griechische bearbeitungen

1) Vgl. besonders M. Fr. Blau, Zur Alexiuslegende. Ein Beitrag zur Entwicklung der Legende. Germ. 33 (N. R. 21), S. 181—219.

2) La légende syriaque de St. Alexis l'homme de Dieu par Arth. Amiaud. Paris 1889.

3) Acta sanctorum Jul. IV. s. 247 sqq.

4) So im Synaxarium Basilianum, sammlung des kaisers Basilius Porphyrogennetos, unter dem 17. märz, dem tag des heiligen in der griechischen kirche; latein. wiedergabe in den Acta sanctorum Martii, I p. 869.

der legende liegen im original nicht vor; die von Maßmann¹⁾ veröffentlichten griechischen darstellungen sind bereits von der lateinischen legende beeinflusst.

Im abendland begegnet der name des Alexius erst 987 in einer urkunde, in der Sergius, einst metropolit von Damascus, einem benediktinerkloster eine schenkung macht, das als dem Bonifacius und Alexius geweiht bezeichnet wird. Dieses späte bekanntwerden des heiligen, dessen heimat von anfang an doch Rom gewesen ist, im abendlande erklärt Blau (a. a. o.) damit, daß der papst schon damals anlehnung an abendländische fürsten gefunden hatte und daher die beziehungen zum osten gelockert waren. In den nächsten 25 jahren erfolgte, wie sich aus urkunden und berichten über wunder ergibt, ein schnelles aufblühen des Alexiuskultus in Rom. Hier muß denn eine von Maßmann so genannte (von ihm fälschlich für älter erklärte) „bräutliche“ fassung der legende, in der der tote Alexius das fest in seiner hand gehaltene schreiben eltern und papst verweigert und nur der braut ausliefert²⁾, von einer „kirchlichen“ oder „päpstlichen“ unterschieden werden, in der die auslieferung des briefes an den papst erfolgt³⁾. Diese letztere lag wahrscheinlich schon einer homilie des heiligen Adalbert († 997)

¹⁾ Sanct Alexius Leben in acht gereimten mittelhochdeutschen Behandlungen. Quedlinburg u. Leipzig 1843. S. 192 ff., 201 ff.

²⁾ Andere zufügungen der „bräutlichen“ gruppe sind die ausführliche erzählung der vorgänge der brautnacht und die tatsache, daß nach der rückkehr des Alexius ins elternhaus die braut mehr hervortritt und daß sie schließlich neben Alexius beigesetzt wird, wobei der tote zur seite rückt, um ihr platz zu machen.

³⁾ Schneegans, Die romanhafte richtung der Alexiuslegende in *Moderne language notes* (1888) I May 247—256, II June 307—327 zeigt, daß die romanhaften züge der „bräutlichen“ legende, die allmählich entwickelt werden, für eine spätere entstehung dieser fassung sprechen (so auch

und einer predigt des Petrus Damianus († 1071)¹⁾ vor. Die wichtigsten lateinischen darstellungen der folgezeit sind die des Laurentius Surius²⁾, des Jacobus de Voragine³⁾, in den *Gesta Romanorum*⁴⁾, des Mombritius⁵⁾, des Vincentius Bellovacensis⁶⁾ und eine Bollandistenvita⁷⁾; auch lateinische gedichte sind in mehreren handschriften überliefert⁸⁾.

Die legende fand wie wenige verbreitung bei allen abendländischen völkern. Das älteste französische Alexiuslied wurde 1040 in der Normandie verfaßt⁹⁾. Auch englische¹⁰⁾, italienische und spanische¹¹⁾ darstellungen sind bekannt.

G. Paris s. w. u.), daß insbesondere der zug der briefübergabe an die braut die letzte stufe der entwicklung ist. „Aus der ursprünglich schlichten legende suchte man im laufe der zeit durch die hervorhebung der rolle einer frau und durch die hineinflechtung erotischer momente in den legendarischen stoff einen packenden roman zu machen.“

¹⁾ Nach Blau a. a. o. *Act. Sanct.* 257 und Migne 144, sp. 652 ff.

²⁾ *De probatis sanctorum historiis*, Julii 221–223.

³⁾ *Legenda aurea* c. XCIV, p. 403–406.

⁴⁾ ed. Oesterley. Berol. 1872. p. 296–299.

⁵⁾ *Vitae sanctorum* I 23.

⁶⁾ *Speculum historiale*. Lib. XII, cap. 43 sq.

⁷⁾ *Acta sanctorum Jul.* IV 251 sqq.

⁸⁾ Vgl. Piper, *Die geistliche Dichtung des Mittelalters* II s. 57 f.

⁹⁾ Vgl. außer Schneegans a. a. o. Gaston Paris, *La vie de St. Alexis, poème du XI siècle*. Paris 1872; nouv. éd. 1908. — Vgl. ferner E. Stengel, *La Cançon de St. Alexis*. Marburg 1882 = *Ausgaben und Abhandlungen auf dem Gebiete d. roman. Phil.* I 253. — Brauns, *Quelle und Entwicklung des altfranz. Canç. de St. Alexis*. Diss. Kiel 1884. — G. C. Keidel, *An old French Prose Version of la Vie de St. Alexis*. Baltimore 1896. — E. Lutsch, *Die altfranz. Prosaversion der Alexiuslegende*. Berlin 1913. — H. Andresen, *Zu den späteren Bearbeitungen der Alexiuslegende*. *Zs. f. neufranz. Spr. u. Lit.* 42, 82 ff.

¹⁰⁾ Schipper, *Englische Alexiuslegenden aus dem 14. und 15. Jahrhundert*. Straßburg-London 1877.

¹¹⁾ *La vida del glorioso y bienaventurado S. Alexo*. Valencia 1766.

In Deutschland, wohin sie durch bischof Meinwerk von Paderborn († 1036) gebracht wurde, wird die legende seit dem 12. jahrhundert poetisch bearbeitet. Maßmann führt außer Konrads dichtung noch sieben verschiedene mittelhochdeutsche behandlungen auf und druckt sie — allerdings nicht sehr zuverlässig — ab. Zur „bräutlichen“ gruppe gehören (nach seiner bezeichnung) A, vertreten durch die pergamenths. 39/59 der Grazer universitätsbibl. (14. jh.) und durch die papierhs. XVI G. 19 der Prager universitätsbibl. (15. jh.)¹⁾, B, die papierhs. nr. 3007 der Wiener hofbibl. (a. 1472)²⁾, F, eine westfälische papierhs. (14. jh.), bekannt gemacht durch Meyer und Mooyer 1833 in „Ald. Dichtungen“, und H, ein meisterlied Jörg Breinings (a. 1488), erhalten in der Heidelberger hs. 109, durch vermittlung einer prosabearbeitung & (abgedruckt s. 180 ff.) auf A zurückgehend. Der „kirchlichen“ fassung folgen C, vertreten durch die pergamenths. nr. 1244 des klosters Neuburg bei Wien (14. jh.), die Heidelberger papierhs. nr. 417 und den Münchener Cod. germ. 717 (a. 1347), D, das gedicht Konrads von Würzburg, E, eine Hs. der Hamburger öffentl. bibliothek (14. jh.), G, den Münchener Cod. germ. 568 (a. 1455) von dem Schweizer Jörg Zobel. Schließlich führt Maßmann (s. 186 ff.) noch eine prosabearbeitung in Hermann von Fritzlars Heiligenleben an.

Konrads dichtung ist uns in drei handschriften erhalten: A, der papierhs. der Straßburger stadtbibliothek nr. 835 (18. jh.), I, der papierhs. 16. 0. 2 (a. 1425) des Ferdinandeums in Innsbruck, S, der Sarnener papierhs. nr. 2 aus dem frauenkloster St. Andreas (a. 1478), aufbewahrt in Engelberg.

¹⁾ Dazu Schönbach ZfdA. 18, 82—89.

²⁾ B hat allerdings den zug der briefübergabe an die braut (nach Schneegans jedoch nur vom hörensagen), schließt sich sonst aber der „päpstlichen“ gruppe an.

Mit *A* hat es eine eigentümliche bewandtnis. Im jahre 1782 veröffentlichte *J. J. Oberlin* in seiner *Diatriben de Conrado Herbipolita vulgo meister Kuonze von Würzburg Saeculi XIII Phonasco Germanico* teilweise den *Alexius* auf grund einer hs. der *Straßburger Johanniterbibliothek*¹⁾ (*A* 100, 3). Diese hs. ging jedoch in der zeit der französischen revolution verloren. *Maßmann* legte bei seiner ausgabe a. a. o. (1843) außer *Oberlins* text noch die *Innsbrucker hs.* zugrunde. Seinen unzuverlässigen text besserte dann in einer neuen kritischen ausgabe *M. Haupt*, der freilich *I*, das er für eine späte und bis auf einige stellen sehr schlechte hs. erklärte, nur in *Maßmanns* angaben benutzte, (*ZfdA* III 534—576²⁾). Nun fand *Martin*³⁾ 1880 in dem nachlaß des in *Paris* verstorbenen architekten *Émile Reiber* die oben genannte, jetzt der *Straßburger stadtbibliothek* gehörige hs., die sich als eine gewissenhafte und sorgfältige abschrift der alten *Straßburger hs.* herausstellte. Auf grund dieses materials und der *Sarner hs.*, deren abweichungen vom *Hauptschen* texte nach angaben des kuratprieesters in *Luzern Alois Lütolf* (*Germ.* 12, 41—48 *Pfeiffer* mitteilte, gab *R. Henczynski*⁴⁾ *Konrads* werk neu heraus⁵⁾. Einer recht wenig geglückten beschreibung der handschriften läßt er in der einleitung eine unzureichende untersuchung über ihr verhältnis zu einander und über die quellen folgen.

¹⁾ Einige stellen auch in dem von ihm vollendeten und veröffentlichten *Glossarium germanicum medii aevi potissimum dialecti Suevicae* von *J. G. Scherz*, *Argentor.* 1781—84.

²⁾ Verbesserungen dazu von ihm und *Lachmann* *ZfdA* 4, 400.

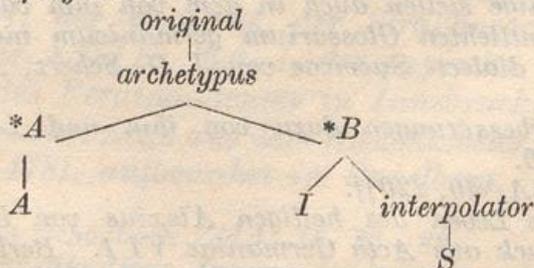
³⁾ *ZfdA.* 40, 220 ff.

⁴⁾ *Das Leben des heiligen Alexius* von *K. v. W.* Sonderabdruck aus *Acta Germaniae* VI 1. *Berlin* 1898.

⁵⁾ Dazu *Rosenhagen* *ZfdPh.* 31, 560—562; *E. Schröder* *AfdA.* 25, 369—370; *F. Kull* *ZföG.* 50, 905 f. — *Jansen*, *Journ. of Germ. phil.* III 511—514.

Zwar ist es richtig, wie schon Pfeiffer erkannte, daß der durch verschiedene zusätze aus der „bräutlichen“ gruppe vermehrte text von S der schlechtere ist; aber die doch wahrhaftig nicht nur in fehlern zutage tretende übereinstimmung von I und S daraus zu erklären, „daß beide handschriften ungefähr zur gleichen zeit und in derselben landschaft entstanden sind“, geht ebensowenig an wie den text von A schon deswegen „a priori“ als wertvoller zu erklären, weil es der bibliothek des Johanniterordens angehörte, „der auch am entstehungsorte des Alexius, in Basel, eine niederlassung hatte“. Auch die behauptung, daß Konrad der Bollandistenvita, die Maßmann unter B s. 167—171 abdruckt, so genau folgt, „daß man sein werk eine poetische übertragung der lateinischen prosa nennen kann“, ist zum mindesten oberflächlich.

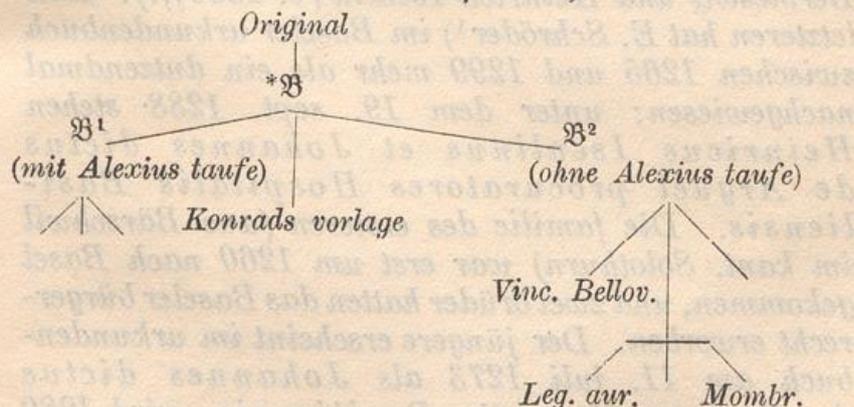
Hier setzen nun die sehr gründlichen untersuchungen Jansons¹⁾ ein. Nach ihm gehen alle drei handschriften auf einen gemeinsamen archetypus zurück, der v. 1367 (des herbstes mánen statt des höuwetmánen; der tag des heiligen ist der 17. juli) fehlerhaft überlieferte. Aus ihm flossen einerseits *A mit den schon von Schröder für unecht erklärten schlußversen (1409—1412), die vorlage von A, anderseits *B, die unmittelbare vorlage von I und über einen interpolator etwa aus der ersten hälfte des 14. jahrhunderts auch von S. Es ergibt sich also folgendes bild:



¹⁾ G. O. Janson, *Studien über die legendendichtungen Konrads v. W.* Marburger dissertation 1902. S. 5—42.

Henczynskis bevorzugung von A ist durch nichts gerechtfertigt. I steht viermal gegen A in übereinstimmung mit dem text der lateinischen legende (v. 373 von dem erwelten hûse (A hove) dîn = de domo tua; v. 776 der hoveman (A hôhe man); v. 897 mit sînen knechten îlte vür (A sîne knechte sante er vür) = praeivit cum pueris suis; v. 988 des rîches trôn (A die crône) = gubernacula . . regni); und daß I(S) auch im übrigen an vielen stellen gegen A das richtige hat, glaube ich an anderer stelle¹⁾ genügend dargetan zu haben.

Was nun die lateinische quelle anbetrifft, auf die sich Konrad v. 19f. und v. 1390f. beruft, so lag nach Janson dem dichter nicht der bei Maßmann (s. 167ff.) abgedruckte Bollandistentext B¹ vor, sondern eine dem original näherstehende vollständigere fassung *B. Zwar haben die Legenda aurea ebenso wie die Gesta Romanorum und Mombritius an den betreffenden stellen pluspartien; aber andere entsprechungen fehlen durchaus, wo sich Konrad genau an B anschließt. Nach Janson sieht das verhältnis der lateinischen darstellungen, um nur die wesentlichsten anzuführen, so aus:



Fehler, die auf Konrads rechnung kommen, enthalten v. 232—234, wo er aus einer gürtelspange

¹⁾ PBB. 38, 519—525.

(renda) einen hauptschmuck macht, v. 1013, wo er den dativ *Ethio* als nominativ auffaßt, v. 1240f., wo er den namen der braut *Adriatica* fälschlich als attribut zu *veste lugubri* zieht und daher mit reichem purpur wol bekleit übersetzt; v. 431 und v. 638 redet er von zehen jären, während er v. 765 richtig sibenzehen hat; endlich schreibt er v. 826 er sol verscheiden, wo natürlich zu lesen ist *spiritum reddidit*. Die genaue vergleichung zwischen Konrad und B, die Janson anstellt (s. 29—42), läßt den dichter als einen im hohen grade von seiner quelle abhängigen, unselbständigen übersetzer erkennen, dessen kompositionstalent noch recht unentwickelt ist, der poetisch wenig wirksame motive breit ausführt und feinere züge bisweilen vergrößert, dessen eigene zutaten sich auf überflüssige, oft geschmacklose wiederholungen beschränken. Einleitung und schluß zeigen denselben aufbau wie der *Silvester*, der darin allerdings breiter ist, und nachher der *Pantaleon*, ja oft den gleichen wortlaut und dieselben reime.

Geschrieben hat Konrad sein werk auf anregung der beiden Baseler bürger Johannes von Bermeswil und Heinrich Isenlin (v. 1388ff.). Den letzteren hat E. Schröder¹⁾ im Baseler urkundenbuch zwischen 1265 und 1299 mehr als ein dutzendmal nachgewiesen; unter dem 19. sept. 1288 stehen *Heinricus Isenlinus et Johannes dictus de Arguel procuratores Hospitalis Basiliensis*. Die familie des ersteren (aus Bärschwil im kant. Solothurn) war erst um 1260 nach Basel gekommen, und zwei brüder hatten das Baseler bürgerrecht erworben. Der jüngere erscheint im urkundenbuch am 11. juli 1273 als *Johannes dictus de Bermeswilr civis Basiliensis*, wird 1280

¹⁾ Studien zu Konrad v. Würzburg IV—V. Aus den nachrichten von der K. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1917. S. 101f.

als gestorben erwähnt; sein tod muß aber schon fünf jahre vorher erfolgt sein, da am 12. juli 1275 die witwe Mechtild von Bärschwil erwähnt wird, offenbar seine gattin. Als nachbarsleute in Binningen werden die familien Isenlin und Bärschwil in urkunden von 1299 und 1314 bezeichnet. Konrads dichtung muß also vor juni 1275 gedichtet sein; das stimmt zur ansetzung des älteren Silvester, für den als spätester termin der herbst 1274 gefunden wurde.

In den anmerkungen zu dem nachfolgenden texte steht vor dem gleichheitszeichen die lesart unseres textes (mit angabe der handschrift), die, wo sie von dem texte Henczynskis abweicht, mit einem stern versehen ist; in diesem falle sind in klammer die namen hinzugefügt, wenn die lesarten von anderen herrühren (H = Haupt, Sch = Schröder, R = Rosenhagen). Hinter dem gleichheitszeichen finden sich die lesarten der übrigen handschriften, wobei die von unserem text etwa abweichende lesart Henczynskis durch beigefügtes He gekennzeichnet ist. Die lesarten der ausgabe Haupts, der in der hauptsache I folgt, sind nur dann besonders angegeben, wenn sie bemerkenswert sind. Rein orthographische eigentümlichkeiten der handschriften sind im allgemeinen nicht berücksichtigt.



In den Anmerkungen zu dem nachfolgenden
Text steht vor dem gleichzeitigen die letzte
unserer letzter (mit Angabe der handschrift), die wo
sie von dem Texte Hergeleitet sind, mit einem
stern versehen ist; in diesem Falle sind in Klammern
die Namen hinzugefügt, wenn die Lesarten von
anderen herrühren (H = Haupt, S = Schreiber,
K = Konjekturen). Hinter dem gleichzeitigen
finden sich die Lesarten der übrigen handschriften,
wobei die von unsrem Text eine oberste Lesart
Hergeleitet durch beigefügte H gekennzeichnet
ist. Die Lesarten der übrigen Handschriften, die in der
hauptsache I folgt, sind nur dann besonders an-
gegeben, wenn sie bemerkenswert sind. Beim ortho-
graphische eigentümlichkeiten der handschriften sind
im allgemeinen nicht verzeichnet.

ALEXIUS

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

ALEXIUS

Ernst v. Wittenberg, die Lectionen II

1

- Got, schepfer über alliu dine,
 sît daz der wisheit ursprinc
 von dir fluzet unde gât,
 sô lâ mir dîner helfe rât
 5 zuo vliezen und die sinne sleht,
 daz ich geprîse dînen kneht,
 und ich des leben hie gesage
 der alsô lûter sîne tage
 in dîme dienste wart gesehen.
 10 sîn lop durluhtecliche enbrehen
 muoz von wâren schulden.
 er hât nâch dînen hulden
 geworben alsô vaste
 daz in der êren glaste
 15 sîn name sol erschînen.
 dâ von sô lâ mir dînen
 wîsen rât ze helfe komen,
 sô daz sîn leben ûz genomen,
 daz in latîne stât geschriben,
 20 werde in tiusch von mir getriben
 alsô bescheidenliche nu
 daz dâ von geprîset du

1—56 fehlen S. 2 daz = das das J, fehlt A. 4 lâ A
 = lās J. 8 alsô J = alz A u. so ö. 10 Sin lop = dîn
 l. A, sin lip J. *durluhtecliche enbrehen (Sch) = dur
 lühteklichen enpfelchen J, durnehtecliche enbr. A (He).
 14 Daz J = swaz A. 18 Sô daz = so waz A, das ich J.
 20 in tiusch = zvo tusz A, fehlt J. 21* bescheidenliche
 (H) = -lich J, -lichen A (He).

werden müezest unde ouch er.
 sîn hôher name was dâ her
 25 sô vremde gnuogen liuten.
 nu wil ich iu betiuten
 unde entsliezen die getât
 die der vil sældenrîche hât
 begangen ûf der erden,
 30 durch daz gebezzert werden
 mûg eteswer von sîner tugent.
 wan swer daz leben sîner jugent
 durnehtecliche merket,
 der mac dâ von gesterket
 35 an guoter sache werden hie.
 des sældenrichen leben ie
 macht ander liute sædenhaft.
 er gap in edel bîschaft
 und ein sô nützez bilde
 40 daz in diu sünde wilde
 wart von gotes lêre.
 dâ von hab ich nu sêre
 mînen muot geleit daran
 daz ich gesage von einem man
 45 der hæte gar ein heilic leben,
 durch daz sîn tugent mûeze geben
 den liuten hôhe sælikeit
 den hie sîn leben wirt geseit

23 müezest (mügest *H*). 25 Sô vremde gnuogen *A*
 = ze fromde gnüg-den *J*. 26 iu = uch *AJ*. 28 sælden-
 rîche *A* = sâldrîche *J*. 29 f. erden: werden *J* = erde:
 werde *A*. 31 eteswer *J* = etzwas *A*. 33 *Durnehtecliche
 = durchn. *A* (*He*), durch nâtteklichen *J*. 35 fehlt *J*. sache
 = sachen *A*. 36* Des sældenrichen leben *J* (*R*) = der selden
 rîche lebete *A* (*He*; der sældenrichen leben *H*, *Sch*). *J* schiebt
 nach 36 ein gebrast an dē jūglin nie. 37 Macht = und
 m. *AJ*. sædenhaft *A* = sâldeschafft *J*. 38 Er (ez *H*).
 42 *A* schiebt so hinter von ein. 44 gesage *A* = ūch
 sage *J* (iu sage *Sch*). 45 heilic *A* = sâlig *J*.
 46 Durch . . . mûeze *A* = dem . . . hat *J*. 48 hie sîn *A*
 = den dz *J*.

- und daz lobeliche dinc,
 50 wie der vil kiusche jungeline
 beleip der houbetsünden vri.
 swer nu sô reines muotes si
 daz er mit willen hœre sagen
 daz wunder sînes lebetagen,
 55 der sol mit vlîze bieten her
 sîn ôren und des herzen ger.
 Ze Rôme ein edel herre was
 der in sîn reinez herze las
 milt unde ganze erbermekeit,
 60 grôz wunder was ûf in geleit
 rîchtuomes unde wirde.
 sîn muot und al sîn girde
 vor schanden lûter wâren.
 er diente in sînen jâren
 65 mit vlîze dem vil werden gote
 und wolte gerne sîme gebote
 wesen iemer undertân.
 er was genant Eufêmiân
 und wielt getriuwes muotes.
 70 vil êren unde guotes
 het er in sîner hôhen pflege.
 weiz got, im dienten alle wege

50* vil fehlt *AJ* (*He*). 51 Beleip *J* = bleip *A*. der houbetsünden *A* = den hœbt sünden *J*. 52 Swer nu *A* = wer nvn *J*. 54 liest *J* Das er sine lebtagen. 57 edel *A* = edler *J*. was *A* = sass *JS*. 59* milt unde (*Sch*, milte und *He*). erbermekeit *A* = erbarmhercykait *J*, barmherczikait *S*. 60 Grôz *AS* = ain *J*. was ûf in geleit *AJ* = hat gott an in geleit *S*. 61 Rîchtuomes unde wirde *AJ* = von richtâm und von wird *S*. 62 al sîn girde *A* = sîn begirde *JS*. 63 Vor *A* = an *JS*. lûter *AJ* = gar l. *S*. wâren *A* = warend *JS*. 64 diente *AJ* = dienot *S*. in *JS* = im *A*. 65 vil werden *AJ* = allmechtigē *S*. 66 sîme *A* = sinen *J*. In *S* lautet der vers vnd wz ðch sinem gebott. 67 Wesen iemer *AJ* = alle zit *S*. 68 genant Eufêmiân *A* = gehaissen eufannon *J*, genempt e. *S*. 69 wielt *AJ* = was *S*. 70 unde *AJ* = vnd vil *S*. 71—73 fehlen *A*. 71 Het *J* = hatte *S*. 72 Weiz got fehlt *S*. dienten = diente *J*, dienoten ðch *S*.

- driu tûsent vrouwen unde ouch man,
 die purpur unde siden an
 75 truogen bî den jâren
 und umbegürtet wâren
 mit rîchen borten guldîn.
 er muoste liep dem keiser sîn,
 wan er in sînem palas
 80 der oberst und der beste was
 des er dô bî den zîten wielt.
 sîn hûs er milteclîche hielt
 nâch der wâren schrifte sage.
 dri tische wurden alle tage
 85 bereit den armen drinne.
 die wâren gotes minne
 truoc sîn tugentrîcher lip.
 ouch hæte er ein vil sælic wip,
 diu was Agleis geheizen
 90 und kunde in wol gereizen
 ûf milten unde ûf reinen muot.
 si was liutsælic unde guot,
 bescheiden und verwizzen.
 ir tage si verslizzen

73. ouch *fehlt S.* 74 f.* purpur unde siden an Truogen bî den jâren (*Sch*) = hattēt p. vñ s. an trûgend bî den j. *J.* semit vñ siden an trûgent by den j. *S.* pfelle und siden truogen an Bî den selben jâren *H.* *He nach A.* 76 umbegürtet *A* = vmb gurt *J.* vñ gegürtet *S.* 77 rîchen *AS* = siden *J.* 78 muoste *JS* = mveste *A.* sîn *fehlt J.* 79 in sînem *JS* = sinen *A.* 80 oberst *AS* = obrost *J.* beste *JS* = liebste *A.* 81 Des *A* = das *JS.* *dô bî den zîten *JS* = dâ bî der zîte *A (He).* 82 milteclîche *AJ* = wirdeklichen *S.* 83 schrifte *A* = geschrift(e) *JS.* 84. Dri *A* = die *JS.* wurden = werden *AJ.* warent *S.* 85* drinne = dinne *A (He).* dar inne *S.* kinden *J.* 86 wâren *S* = ware *A.* da warēt *J.* minne *AS* = mîner *J.* 87 Truoc *JS* = tuot *A.* tugentrîcher *A* = tugēthaffter *J.* minneklicher *S.* 88 hæte = hette *A.* hett *J.* hatt *S.* vil *fehlt S.* 90 Und ... gereizen *AJ* = die ... geheissē *S.* 91* reinen *J* = hôhen *A (He).* *S* liest den vers vff milte vnd vff barmherzikeit gût. 92 guot *AJ* = reines mût *S.* 93 verwizzen *AJ* = gewissen *S.* 94 si *AS* = hett si *J.*

- 95 het in ganzer reinikeit,
 wan ir herze was geleit
 an got vil harte sêre.
 in beiden guot und êre
 was gegeben und beschert.
 100 iedoch het in daz vröude erwert
 daz si wâren âne kint,
 diu rîcher liute wunne sint
 unde ir spil ûf erden hie.
 daz reine wîp enhæte nie
 105 sun noch tochterlîn getragen.
 daz hôrte man si beide klagen
 dicke sunder allen spot.
 si gâben durch den werden got
 almuosen rîlich alle stunt
 110 dar umbe daz in wûrde kunt
 von sînem trôste ein kindelîn,
 daz noch ein erbe solte sîn
 der hôhen gûlte manicvalt
 der wunder was in ir gewalt.
 115 Nu wolte si des got gewern
 des ir gemüete kunde gern

95 Het *J* = hetten *A*, hatten *S* (hæte *H*). in ganzer
 reinekeit *AS* = gar jn rainer stâtikeit *J*. 96* Wan *S* =
 wō *J*, vnn *A* (wande *He*). 97 sêre *AJ* = vñ s. *S*.
 98 In *AS* = ir *J*. 99 gegeben *AS* = gebn̄ *J*. 100 het
J = hette *A* (hæte *H*), hatte *S* (so in der regel). in *AJ*
 = inen *S*. *daz fehlt *A* (*He*). 102 liute *AJ* = lûten *S*.
 103 erden *AS* = erde *J*. 104 reine fehlt *J*. nie *AS* =
 noch nie *J*. 106 liest *S* Dz warent irer herczen grosse
 clagē. 107 liest *A* dv zwei sunder ane spot, *S* Dar dar hattē
 si grosse nott. allen = alle *J*. 108 Si... werden *J* = sv...
 rîchen *A*. *S* liest Vnd gabent grosse allmûsen durch gott.
 109 Almuosen *A* = billich alm. *J*, alle zit vnd *S*. 110 *A* liest
 Der umbe laze in werden kunt. 111* sînem *JS* = sîme
A (*He*). 114 wunder... gewalt *A* = wunsch... gezalt *J*.
 Der vers fehlt in *S*, das 16 verse einschiebt (vgl. *He* anm.)
 115 des got *AS* = got des *J*. 116 Des *A* = das *J*, dz *S*.
 gemüete *AS* = mût *J*. kunde gern *AJ* = von nū was
 gerē *S*.

- gar inneclichen zaller zit.
 er liez ir edel herze sit
 ervröuwet werden unde ir leben.
 120 in wart ein schœner sun gegeben
 von gotes helfe sâ zehant;
 der wart Alexius genant
 und het vil schiere an sich genomen
 den rîchen und den hôhen vromen.
 125 daz er begunde minnen
 mit herzen und mit sinnen
 den wâren got vür alliu dinc.
 er was ein sælic jungelinc
 an lîbe und an gebâre.
 130 der edel und der klâre
 zuo der schuole wart geleit
 und hæte in sîner kintheit
 empfangen schiere die vernunst
 daz er von götlicher kunst
 135 wart vil unmâzen wîse.
 mit lobelichem prise
 gezieret stuont sîn reiniu jugent.
 er was ein spiegel rîcher tugent
 und aller êren bluome.
 140 wer möhte alhie mit ruome
 durgründen ouch sîn hohez leben?
 im hæte got den wunsch gegeben

117 Gar inneclichen = gar inneclicher *A*, als *n̄nnklich J*, also *wun̄neklich S*. 119 werden *AS* = *wurd J*. 120 gegeben *A* = *geb̄n J*; *vers lautet in S* Wann in schier wart geben. 121 gotes helfe sâ zehant *A* = *siner helfe do zehand J*, *sinem trost ein kindelin S*. 122 fehlt *S*, das 27 verse einschiebt (*vgl. He anm.*) 123 u. 124 in *A* umgestellt. 123 Und het *JS* = *het er A*. vil schiere fehlt *JS*. 125 *S* schiebt da nach er ein. 128* was = *wz S*, wart *AJ (He)*. 129 gebâre *AS* = *gebârde J*. 129–152 fehlen *S*. 130 edel *A* = *werde J*. 131 geleit *A* = *gelert J*. 133 schiere fehlt *J*. vernunst *A* = *vernunft J*. 134* götlicher (*götlicher He*). 138* was = *wz J*, wart *A (He)*. rîcher *A* = *aller J*. 140 mit fehlt *J*. 141 *Durgründen = *durchgr. AJS (He)*. ouch *A* = *ûch J*. 142 wunsch gegeben *A* = *wunsche geb̄n J*.

- ûz erwelter dinge.
 dem werden jungelinge
 145 wart alliu schande wilde.
 er hæte ein klârez bilde
 und eine lûter angesiht.
 an im brast aller sælden niht
 die man ûf erden haben sol.
 150 sîn herze sam ein heizer kol
 in der gotes minne bran.
 daz schein im in der jugent an
 vil ûzer mâzen vrûeje.
 man seit, swâ tugent blûeje,
 155 daz dâ vil rîcher sælden vruht
 beginne wahsen mit genuht.
 Diz wart an im bewæret wol:
 sîn herze was der tugende vol,
 dâ von sîn lîp gar sælic wart.
 160 ein maget rîch von hôher art,
 diu von keisers künne was,
 wart im ze wîbe, als ich ez las,
 gegeben in der kintheit.
 doch wizzent daz er si vermeit
 165 und er si kiusche lie bestân.
 si was nâch wunsche wol getân
 und ûzer mâzen schœne.
 mit lobe ich iemer krœne

145 Wart alliu schande *A* = vor aller schanden *J*.
 147* eine lûter = ein luter *AJ* (eine lûtere *He*). 148 brast *A*
 = brist *J*. 149* erden (*H, Sch*) = erde *A* (*He*), fehlt *J*.
 152 in *A* = an *J*. 153* ûzer mâzen *S* = vss der massen *J*,
 ûzer mâze *A* (*H, He*). vrûeje = vrœge *A*, frûge *S*, frûe *J*.
 154 swâ = wâ *AJS*. 158 was *AS* = ward *J*. tugende *A*
 = tugēd *J*, tugenden *S* (ebenso 185, 209). 160 maget *A*
 = magt *JS*. 161 was fehlt *S*. 165 Und er si *AJ* =
 Vnd si da *S*. kiusche lie bestân *AS* = kûnsch liess bestōn *J*.
 166 nâch *AS* = vō *J*. 167* ûzer mâzen *S* = vss der
 mässen *J*, ûz der mâze *A* (*He*, ûzer mâze *H*). 168 *JS*
 schieben si hinter ich ein.

- ir werdez leben unde ir lip.
 170 si wart im als ein êlich wip
 gemehelt in dem tempel sus,
 dâ sante Bonifâcius,
 der marterære gnædic, ist.
 vil werder priester, wizze Krist,
 175 ze samene gâben si des tages.
 des wart an vröuden vil bejages
 empfangen in der veste wit,
 wan dâ geschach ein hôchgezit
 diu rîlich unde schœne was.
 180 diu brût ûf einem palas
 des nahtes eine dâ beleip,
 dô man den tac vil gar vertreip
 mit wunne und mit geræte.
 Alexium den hæte
 185 bevangen hôher tugende schîn.
 Eufêmiân, der vater sîn,
 hiez in dô minneclichen gân
 zuo der megde wol getân
 ûf die kemenâten hin.
 190 lieplichen sprach er wider in:

170 êlich *AJ* = selig *S*. 171 Gemehelt *A* = gemahelt *J* (gemahelt *H*), gegeben *S*. sus *A* = hus *JS*.
 172 Dâ *JS* = do *A* (so fast immer). 173* marterære gnædic (*Sch*) = marterer gnædic *A*, martrer gn. *JS* (marterære genædec *He*). 174* werder *JS* (*Sch*) = werde *A* (*He*). wizze *A* = wise *JS*. 175 ze samene = zvo samene *A*, ze samēd *J*, ze samē *S*. 176 an vröuden vil bejages *A* = der frôdn vil bejaget *JS*. 177 Empfangen *AJ* = vnpfangē *S*. 178 hôchgezit *A* = hohzit *JS*.
 179 rîlich *AS* = rich *J*. *S* schiebt 6 verse ein (vgl. *He* anm.)
 180 einem *J* = einen *A*. *S* liest Die schône brut uff einem schônen pallas. 181 eine *A* = enig *S*, fehlt *J*. beleip *JS* = bleip *A*. 183 wunne *JS* = wunen *A*. 184 Alexium den *A* = Alexius der *J* (*H*), Allexius *S*. 185 Bevangen *AJ* = vmevangē *S*. hôher *AS* = hoh *J*. 187 Hiez *AJ* = hie oder lie *S*. *dô fehlt *AJS* (*He*). *minneclichen (*H*, minnenclichen *He*, so immer). 188 megde *AS* = magte *J*.
 189 Ûf *AJ* = in *S*. 190 Lieplichen *A* = lieplich *JS*.

- 'sun, vil herzeliebe bez trût,
 ganc unde schouwe dine brût
 in daz gaden wünneclich.'
 mit disen worten huop er sich
 195 ûf den palas sâ zehant,
 dar inne er wol gezieret vant
 die werden keiserlichen vruht.
 an ir lac schœne bî der zuht
 und ûz erweltiu stæte.
 200 si was mit rîcher wæte
 bekleit nach wunsche garwe.
 ir minneclichiu varwe
 gap durliuhteclichen schîn.
 si was gar edel unde vîn
 205 an libe und an gebære.
 diu sælig und diu klære
 geblüemet wol mit êren saz.
 Alexius dô niht vergaz
 der tugende der sîn herze wîelt.
 210 rein unde kiusche er sich behielt
 vor allen houbetsünden,
 wan in begunde enzünden
 diu wære gotes minne:
 diu lac in sînem sinne

191 herzeliebe *A* = herczlieber *J*, liebes herczê *S*.
 192* unde = vnn *A*, vñ *S*, vff *J* (und *He*). 193 gaden
JS = gadem *A*. *wünneclich so immer (wunnenclich *He*).
 195 sâ *A* = do *J*, da *S*. 197 werden keiserlichen *J* =
 werde keiserliche *A*, uil keyserliche *S*. 200 Si *AS* =
 vnd *J*. 201 nâch *AJ* = mit *S*. garwe *AS* = wæte *J*.
 202 *S* schiebt gar nach ir ein. 203 *durliuhteclichen =
 durchliuhteclichen *A* (*He*), durchluchtigen *J*, durchflüchten *S*.
 204 unde *A* = und gar *JS*. 205 gebære *AS* = gebârde *J*.
 206 klære *AS* = werde *J*. 207* wol *JS* (*H*) = gar *A*
 (*He*). 208 dô *S* = da *A*, der *J*. 210 sich *AJ* = si *S*.
 211 allen houbetsünden *AS* = alle höbt s. *J*. 212 Wan
AS = wō *J*. 214* in sînem *J* = in sîme *A* (*He*), im in
 dem *S*.

- 215 brinnend unde glüejende.
 alsam ein rôse blüejende
 vor im saz diu guote.
 dô wart im des ze muote
 daz er sich von ir libe schiet
 220 und ir daz aller beste riet
 des er gevlizen kunde sich.
 mit süezen Worten minneclich
 begunde er si daz lêren
 und ûf den Willen kêren
 225 daz si bestüende kiusche.
 er warf ir daz getiusche
 der trügelichen werlte vür
 und seite ir daz man gar verlür
 ze jungest an ir lône.
 230 dar nâch sô gap er schône
 ein vingerlîn der süezen dar
 und ein gezierde lichtgevar,
 daz si nâch dem lantsite
 bedecken solte ir houbet mite,
 235 daz adelliche was gestalt.
 'gemahel', sprach er, 'diz behalt'

215 Brinnend unde glüejende = so brinnēt vñ so glü-
 gende *J* (*H!*), sere brünnet vnd blüeyent *S*, brennende u.
 gl. *A*. 216 Alsam *A* = sam so *J*, recht als *S* (sam *H*).
 ein rôse blüejende *AJ* = die rosen tugent *S*. 217 im
 (ime *Sch*). 218 des fehlt *JS*. 219 libe fehlt *S*. Nach
 220 schiebt *S* 129 verse ein (vgl. *He* *anm.*). 223 daz *AJ*
 = do *S*. 225 bestüende *AJ* = belibe *S*. 226 daz ge-
 tiusche *A* = dz zû tusch *J*, für das g. *S*. 227* trüge-
 lichen (*H*) = trügenlicher *A*, trügenlichen *S*, trurigen *J*
 (trügenlichen *He*). 228 daz man gar *J* = manger *A*, das
 man ze iungst *S*. 229 liest *S* an der Welt lone.
 230 sô *A* = do *J*, fehlt *S*. er schône *A* = er jr sch. *J*, er
 ira uil sch. *S*. 231 der süezen *AJ* = öch dar *S*.
 232 gezierde lichtgevar *AJ* = stuchen liechtuar *S*. 233 dem
 lantsite *AS* = dē sitten *J*. 234 liest *J* jr höbt takte da
 mitte, *S* ir höbet solte b. m. 235 adelliche = adelich *AJ*,
 adelichen *S*. 236 diz *A* = daz *JS*.

- die wile ez gotes wille sî.
 der müeze uns beiden wonen bi
 und zwischen uns beliben gar.
 240 hie mite schiet er sünden bar
 von ir unde meines blôz.
 durnehtic, michel unde grôz
 wart sînes herzen riuwe.
 der süeze und der getriuwe
 245 ein teil dô sînes guotes nam.
 mit dem sô kêrte er unde kam
 tougenliche sînen wec.
 gar stæte wolte er unde quec
 beliben an dem dienste gotes
 250 und iemer gerne sîns gebotes
 volgen ûf der erde.
 der edel und der werde
 saz ûf daz mer in einen kiel
 und vuor, als ez im wol geviel
 255 und als in dô sîn wille bat,
 vil schiere zeiner schœnen stat,

237 sî AS = sig J. 238 müeze A = müs JS. beiden
 S = beden A, fehlt J. 239 zwischen uns beliben S = bi
 vns blißen A, kûnsche bi vns belibn J (kînsche bi uns
 blißen H). 240 S schiebt do hinter mite ein. sünden =
 svnder AJ S. 241 unde meines = vnmeines A, vnd main
 was J, alles meines S. blôz AS = lös J. 242 Durnehtic
 J = dvrhnehtic A, durchnechtig S. 243 riuwe J =
 truwe A. S liest wz im do r. 245* dô J (H) = er A
 (He), fehlt S. 246* sô JS (H, Sch) = da A (dô He).
 247 Tougenliche = tvgentlichen A, tugédlich J, dögén-
 lichen S. wec AS = weg- J. 248 stæte wolte er AS =
 stäter voller J. quec A = pfleg- J, kek S. 249 Beliben
 JS = blißen A. an AS = in J (H las 247 ff . . sîne wege.
 gar st. wolte er in der pflege beliben und dem dienste
 gotes). 250 gerne fehlt S. sîns AS = sîn J. 251 erde
 AJ = erden S. 254 als ez im wol geviel AJ = uff das
 mer als es im danne geviel S. 255* Und als in JS =
 und im A (und in He). dô fehlt S. 256 schœnen AS =
 schöner J.

- die nennet man Laudâtiâ.
 doch was er niht ze lange dâ,
 wan er zehant von dannen schiet.
- 260 sîn edel herze im dô geriet
 daz er hin kêrte zeiner stift,
 diu ist geheizen an der schrift
 bescheidenliche Edissâ.
 diu selbe stat in Syriâ
- 265 lît, daz sagent uns diu buoch.
 dâ was gedruket in ein tuoeh
 daz bilde Jêsu Kristes,
 gar itel arges listes
 und âne menschen werc gemaht.
- 270 ouch stuont ein münster vil geslaht
 gezieret dâ vil sêre.
 in sant Marien êre
 gewîhet ez vil schône was.
 in dirre veste, als ich ez las,
- 275 Alexius sich nider lie
 mit reinem willen unde gie

257 *A* schiebt vor die ein kam. *Die (diu *H*, *He*).
 ennet man Laudâtiâ = hiez landantia *A*, nemet mā laudatia *J*,
 nn. m. lauducia *S*. 258 was *AJ* = beleib *S*. ze fehlt *S*.
 259 dannen *AS* = daña *J*. *A* liest den vers von dannen
 schiet er sich sa. 260 fehlt *A*. im dô geriet *J* = nûe
 das rielt *S*. 261* Das er hin kêrte = vnn kerte hin *A*,
 daz er kêrte *JS* (*He*). stift *AJ* = gestift *S*. 262* ist *JS*
 = wirt *A* (*He*). an der schrift *A* = in der geschrift *JS*.
 263* Bescheidenliche *A* (*H*) = bescheidenlichê *S* (bescheiden-
 lichen *He*), bescheidenlich *J*. (Es wird übrigens ein für
 allemal bemerkt, daß die bezeichnung der endungen -e, -em
 oder -en in *JS* oft unsicher ist oder überhaupt vermißt wird).
 Edissâ *AJ* = edissia *S*. 264 Syriâ *A* = sirean *J*, Kyria *S*.
 266 gedruket *AJ* = gemalet *S*. in *AJ* = an *S*. 268 Gar
 itel arges = stat i. a. *A*, gar i. karges *J* (*H*, *Sch*), gar
 vil a. *S*. 269 âne *AS* = ön *J*. werc *AJ* = hant *S*.
 270* vil fehlt *AJ* (wol *He*). 272* sant *JS* = sancte *A*
 (sanct *He*). 273 Gewîhet *A* = gewicht *J*, gewichet *S*.
 274 ez fehlt *J*. In *S* lautet der vers in der statt.
 275 *S* schiebt da vor nider ein. lie *A* = lies *JS*. 276 unde
AS = er *J* (er dâ *H*).

- ze kirchen aller tegelich.
 er quelte mit gebete sich
 den âbent und den morgen.
 280 in riuweclichen sorgen
 wart daz herze sîn begraben.
 ein swachez kleit vil gar beschaben
 daz leite an sich der jungelinc.
 daz edel und daz reine dinc
 285 daz er von guote brâhte dar,
 daz gap enwec der sûeze gar
 den armen liuten unde enpfie
 mit in daz almuosen hie
 vil jâmerlichen alle stunt.
 290 im wart vil manic breste kunt
 an spîse und an gewande.
 nu daz er von dem lande
 was vil tougenliche komen
 und daz ze Rôme wart vernomen
 295 daz er sich hæte enwec gehaben,
 dô wurden sîne vriunt begraben
 in jâmer unde in manger nôt.
 si wâren alle an vrôuden tôt

277 *J* liest den vers ze kilchen alle tåglichen, *S* ze der kilchen also tügenlich. 278 quelte *A* = zögte *J*, übte *S*. 280 In *AS* = ir *J*. sorgen *A* = orden *J*. *S* liest den vers In andacht vñ mit sorgen. 281 liest *S* Dar in wz dz hercze hercze sîn begraben. 282–283 fehlen *J*. 282 vil fehlt *S*. 283 leite *A* = nam *S*. jungelinc: dinc *A* (*J*) = jüngle: dinge *S*. 285 Daz *AJ* = was *S*. 286* sûeze *S*. = gnote *A* (*He*). *J* liest den vers Das gab er willeklichen dar (dar auch *S*). 287 enpfie *AS* = enpfung *J*. 289 jâmerlichen *AS* = gemeinlich *J* (*H*). 290 Im *AS* = in *J*. breste *AJ* = gebreste *S*. 292 Nu *A* = nvn *JS*. 293 vil fehlt *S*. tougenliche = tougenlich *A*, tügenlichê *J*, tügenlichen *S*. 295 hæte enwec *A* = enwege hat *J*, enweg hatte *S*. 296 wurden = wurden *A*, wurden *JS* (so meist 3. p. pl.) *S* schiebt da hinter fründe (vriunt) ein. 297 in *AJ* = mit *S*. *manger *S* = menger *J*, maniger *A* (maneger *He*).

- dur sîne leiden hinevart.
 300 der vater sîn von hôher art
 hiez in dô suochen alzehant.
 vil boten wart nâch im gesant,
 der kam ein teil z Edisse
 und sâhen in gewisse
 305 dâ sitzen bî den armen.
 si liezen sich erbarmen
 den kumber sîn vil tiure.
 des gâbens im ze stiure
 ir almuosen sâ zehant,
 310 wan er was in unbekant
 an lîbe und an gebærde.
 in hæte alsô beswærde
 entschepfet und der breste sîn
 daz in niht mohte werden schîn
 315 daz bilde sîn ze rehte.
 doch wâren im die knehte
 und die boten alle kunt,
 wan er bekande bî der stunt
 ir namen unde ir leben wol.
 320 vür wâr ich iu daz sagen sol
 daz er ze himelrîche sach
 und gar inneelichen sprach:

299 Dur *J* = durch *AS*. *sîne leiden (*H*) hinevart (*Sch*) = sin laidn hinfart *J*, siner leiden hinvart *S*, sine leide hinvart *A* (*He*). 301 dô fehlt *S*. alzehant *AJ* = all da zeh. *S*. 302 wart nâch im *AJ* = wurdent uss. 303 kam *AJ* = kament *S*. 305 Dâ von *S* an den schluß der vorhergehenden zeile gesetzt. 308 Des *A* = do *JS*. *gâbens im ze stiure (*H*) = gabencz in ze st. *J*, gaben si im ir st. *A* (*He*), gabent si im st. *S*. 309* Ir almuosen *JS* = und ir alm. *A* (*He*). sâ zehant *A* = da zeh. *S*, zeh. *J*. 310 in *AJ* = inē *S*. 312 alsô *AS* = sin *J*. 313 breste *A* = gebreste *J*, grosse gebr. *S*. 314 schîn *JS* = sin *A*. 315 Daz fehlt *A*. sîn *JS* = kunt *A*. 316 Doch . . . im *AJ* = do . . . inē *S*. 317 kunt *AJ* = wol k. *S*. 318 *S* schiebt si vor bî ein. 320 iu *J* = vch *A*, fehlt *S*. 321* ze *JS* (*H*, *Sch*) = gen *A* (*He*). *S* schiebt uff vor sach ein. 322 fehlt *A*.

- 'got herre in dīner magenkraft
 almehtic unde wunderhaft,
 325 gnâd unde lop sî dir geseit,
 daz in der hôhen sælekeit
 betaget hiute sî mîn leben,
 daz mîne knehte mir gegeben
 hânt ir almuosen hie.
 330 die mir dâ heime wâren ie
 mit dienste willeclichen bî,
 die sint nu rīcher danne ich sî.
 des wil ich danken, herre, dir;
 swes du begonnen hâst mit mir,
 335 daz lâ mit sælden und mit vromen
 an mir ouch ûf ein ende komen.'
 Die rede treip Alexius.
 die boten wider heim alsus
 kêrten an den stunden.
 340 daz si niht hæten vunden
 den ûz erwelten an der zît,
 daz seiten si ze Rôme sît
 den vriunden und dem vater sîn.
 des wart ir herzeclicher pîn
 345 von schulden bitter unde tief.
 sîn muoter in ein gaden lief,

325* gnâd unde *AJS* (*Sch*; genâde und *He*). 327
 hiute sî *AJ* = si hûtt *S*. 328 gegeben *A* = geben *JS*.
 329 Hânt von *S* an den schluß der vorigen zeile gesetzt.
 330f. liest *S* die mir mit dienst warent by. 331 *willec-
 lichen *J* = willeclīche *A* (*He*). 332 *danne (*H*) = dan *A*
 (*He*), dēn *J*, denne *S*. 333 danken herre *AJ* = herre
 danken *S*. 334 Swes *A* = wes *J*, was *S*. begonnen
 hâst mit mir *AS* = begmēt hest zû mir *J* (ze mir *H*).
 335 lâ *AJ* = las *S*. 336 An .. ouch fehlt *S*. *S* setzt
 gûtt vor ende und schiebt 10 verse nach 336 ein. 337
 liest *S* Do die red getreib *A*. 338 heim *AS* = hain *J*.
 339 den *AS* = der *J*. 340 Daz *AJ* = do *S*. 343 dem
JS = den *A*. 344 Des wart *A* = das was *J*. herzec-
 licher = herzeclīche *A*, herzelīche *J*. *S* liest Des leid ir hercz
 vil grosse pin. 346 gaden *J* = gadem *A*, kamer *S*.

- in dem si nahtes allez lac.
 si spreite nider einen sac,
 dar ûf si klegelichen saz.
 350 ir ougen wurden schiere naz
 von sorgen und von leide.
 ir blanken hende beide
 begunde si dô winden.
 si zarte von den linden
 355 wangen daz vil rôte vel.
 ein stimme gar unmâzen hel
 mit jâmer ûz ir munde vuor.
 bî gote si vil tiure swuor
 daz si niemer kæme
 360 von dan, ê si vernæme
 diu rehten wâren mære,
 wâ hin komen wære
 Alexius, ir liebez kint.
 diu sorge wart ân underbint
 365 versigelt in ir muote
 dar umbe daz der guote
 gescheiden was von ir alsô.
 diu reine, sîn gemahel, dô

347 allez *AJ* = inne *S*. 348 *liest S* Si gab ir herczê
 mangel schlag. 349 klegelichen *J* = clagenlichen *A*.
S *liest* Wann si da uil cleglichê sas. 352 blanken *AJ*
 = liechten *S*. 353 *Begunde *J* = begonde *AS (He)*.
 winden *AS* = vinden *J*. 354 linden *JS* = linde *A*.
 356 gar unmâzen *A* = gar uss mässe *J*, usser massen *S*.
 357 ûz ir *AJ* = usser irem *S*. 358 *vil *JS (H, Sch)*
 = dô *A (He)*. swuor *AS* = schûr *J*. 359 Niemer *AJ*
 = da n. dar us *S*. 360 Von dan ê si *AJ* = e dz si *S*.
 361 wâren *AS* = ware *J*. 362 *liest S* Wa der zart
 were. 363 *J* schiebt vil vor liebez ein. 364 wart
A = weret *S*, fehlt *J*. ân *AS* = ir *J*. 365 in ir = in
 irn *A*, in irem *S*, an jr *J*. 367 *ir *J (H, Sch)* = ira
S, in *A (He)*. alsô *AS* = alsus *J*. *J* *liest* statt 368 Das wz
 jr grösser jamer sus Do dû raine sîn gemahel do Ir klag-
 sprach also.

- sprach ir sweher zuo mit klage:
 370 'nu wizzest, herre, daz ich trage
 den stæten willen iemer
 daz ich gescheide niemer
 von dem erwelten hûse dîn,
 ê daz ich von dem vriunde mîn
 375 die rehten wârheit hie vernime.
 ich arme trûren sol nâch ime
 sam sich diu turteltûbe quelt,
 diu kein ander liep erwelt
 swenne ir trût gevangen wirt.
 380 si mîdet iemer und verbirt
 aller grüenen böume zwî
 und wont dem durren aste bî
 mit jâmer und mit sender klage.
 reht alsô wil ich mine tage
 385 die vrischen wunne vliehen
 und mich ze sorgen ziehen
 die mîn gemüete derrent
 und allen trôst versperrent
 vor mînem armen herzen.
 390 ich muoz vil strêngen smerzen
 lîden unz ich høre jehen
 waz mînem vriedel sî beschehen,

369 Sprach *fehlt J.* 370 wizzest *AJ = wüssêt S*
 (*wizzet H.*) 371 stæten *JS = besten A.* 373 er-
 welten *AJ = werdē S.* *hûse *JS (H) = hove A (He).*
 374 vriunde *AJ = fridel S.* 375 rehten *JS = rechte A.*
 hie *fehlt S.* 376 *liest J wân ich truren sol nach jm,*
S von dem liebē gemachel min. 379 Swenne *AJ =*
wenn S. 380 mîdet *AS = mident J.* 381 grüener
AJ = grünen S. 384 Reht alsô *JS = rechte alz A.*
 385 *vrischen *S (H, Sch) = frische J, schœne A (schœnen*
He). 386 mich ze sorgen ziehen *A = zû den sorg zû.*
J, den sorgen zû z. S. 389 Vor *AS = vō J. mînem*
AJ = mime S. 390 muoz *AJ = fehlt S.* 391 *S schiebt*
das nach unz ein. 392 Waz *AJ = wie S. vriedel JS =*
vrisel A. beschehen AJ = geschech S.

dem süezen und dem reinen.
 ich wil in iemer weinen
 395 die wile unz ich daz leben habe,
 ist er des libes komen abe.'

Sus wart Alexius geklaget
 von der vil keiserlichen maget
 diu sîn gemahel worden was.
 400 diu muoter sîn ze herzen las
 und ouch sîn vater swæren sîn.
 ir hôher muot der was dâ hin
 unde ir vröudenrîcher hort.
 ir lieber sun der leit ouch dort
 405 in gotes dienste mange nôt.
 almuosen unde betelbrôt
 was sîn lipnarunge.
 sîn ûz erweltiu zunge
 z aller zîte pflac gebetes.
 410 beide wînes unde metes
 wênic transc sîn kiuscher munt.
 er was biz ûf der sêle grunt
 mit gotes dienste ervüllet gar.
 bleich und jâmerliche var
 415 begunde in sorge machen.
 vil vasten unde wachen
 sach man den reinen gotes kneht.
 in dûhte billich unde reht

394 Ich wil in *AJ* = den wil ich *S*. 395 unz *A* =
 und *S*, fehlt *J*. 398 vil fehlt *JS*. 400 ze *AS* =
 vō *J*. 401 ouch fehlt *S*. sîn — swæren *JS* = sins —
 swerer *A*. 402 der fehlt *J*. 404 Jr lieber sun der
AJ = Alexius *S*. 405 mange *A* = mēge *J*, manig *S*.
 406 betelbrôt *J* = betteln brot *A*, bettebrot *S*. 407 sîn
 lipnarunge *A* = sins libs n. *J*, sines libes n. *S*. 409
liest S Pflag ze allen zittê gebetes. zîte *J* = zit *A*. 410
liest J baide tages vñ nachtes *J*. wînes *S* = wins *A*.
 411 Wênic *JS* = weninc *A*. 412 biz fehlt *A*. sêle
 grunt *A* = selbe stûd *J*, selen gr. *S*. 413 dienste *AS*
 = gaist *J*. 414 *var = gevar *AJS* (jâmerlich gev. *Sch*).
 415 Begunde *A* = begonde *JS*. 416 Vil *A* = eht *J* (*H*),
 beide *S*.

- daz er sich quelte harte.
 420 der stüeze sich bewarte
 vor allen sünden tegelich.
 sîn sælic herze wolte sich
 der himelischen gnâde wenen.
 man hôrte in siufzen unde senen
 425 nâch dem paradïse vrôn.
 ûf den vil hôhen gotes lôn
 stuont sô vaste sîn gerinc
 daz sich der reine jungelinc
 quelte deste harter.
 430 sus lebte er in der marter
 volleclichen zehen jâr,
 biz got den liuten offenbâr
 wolte machen alle tugent
 die sîn lîp von kindes jugent
 435 het ân underlâz getragen.
 ein bilde lie sich bî den tagen
 in dem münster schouwen,
 gewirket nâch der vrouwen
 diu got, den werden Krist, gebar.
 440 ez was nâch wunsche lichtgevar
 von golde und von gesteine.
 daz selbe bilde reine

419 quelte *AJ* = hielt *S*. 421–424 fehlen *A*.
 421 Vor fehlt *J*. 422 sælic *J* = heiliges *S*. 423 f.
 wenen: senen *S* = veriehen: femen *J* (ergeben: streben *H*).
 425 lautet in *A* aller sunnentage fron, in *S* nach der
 himelschlichen crone. vrôn = frone *J*. 426 gotes fehlt *J*.
 lôn *A* = löne *J*. *S* liest den vers Vnd nach des paradises
 lone. 427 gerinc *A* = gerüg *J*, geding *S*. 428
 reine *AJ* = kusche *S*. 429 Quelte *A* = zwungte *J*,
 hielt *S*. deste harter *A* = dester harte *J*, dester harter *S*.
 430 *lebte *JS* = lebet *A* (*He*). 431 *Volleclichen =
 vollenklichen *JS*, vollecliche *A* (*He*). 433 *S* schiebt da
 nach wolte ein. *alle *AJ* = alle die *S* (al die *He*). 436
 lie *A* = lies *JS*. den *AJ* = denen *S*. 438 nâch *JS*
 = noch *A*. 440 nâch wunsche *J* = wunsche *A*, ze
 wunsche *S*. lichtgevar *A* = lieht far *J*, wol gewar *S*.
 441 *S* schiebt edlê vor gesteine ein.

- begunde an einem morgen vruo
 bescheidenlichen reden zuo
 445 dem glockenære von der stift.
 uns seit von im diu wære schrift,
 ez sprach alsus dâ wider in:
 'ganc vür daz münster balde hin
 und heiz den menschen gân her in
 450 der vor der angesichte dîn
 dâ sitzet, vriunt, an sime gebete.
 sprich daz er in die kirchen trete:
 in welle got erhœren
 dort in den himelkœren
 455 des rechten und des guoten ouch.
 sîn bete sam ein wirouch
 ûf dringet vür sîn ougen.
 diu rede ist âne lougen
 daz er binamen heilic ist.
 460 in wil der ûz erwelte Krist
 erhœhen ûf der erden.
 sîn reiniu tugent werden
 den liuten offenbære sol.
 er hât verdienet harte wol

443 Begunde *AJ* = begonde *S*. 444* Bescheiden-
 lichen *JS* = bescheidenliche *A* (*He*). 445 glockenære =
 glockener *A*, glognare *J*, gloggner *S*. von *AS* = zû *J*.
 446 Uns *S* = vun *A*. von im fehlt *S*. *J* liest den vers Als
 vns sait die geschriff *J* (geschriff auch *S*). 447 dâ
 fehlt *JS*. 448 Ganc *JS* = gant *A*. balde fehlt *A*.
 449 her *AJ* = har *S*. 451 Dâ fehlt *S*. vriunt *A* =
 fehlt *J*, dar vor *S*. sime *A* = sîn *J*, sinem *S*. 452
 kirchen = kilche *A*, kilchen *JS*. 454 den *J* = dem *A*,
 der *J* (*H*). 455 ouch fehlt *J*. 456 bete *AS* = gebett *J*.
 sam *AJ* = als *S*. 457 vür sîn ougen *A* = für die ^uogn
 gocz *J*, für gotes ^uogen *S*. 458 lougen *AJ* = ^lögnen *S*.
J schiebt danach ein Das solt du mir gelouben. 460 ûz
 fehlt *J*. 461 Erhœhen *A* = erhœren *JS* (*H*). 463
 offenbære *A* = offenbarē *JS*. 464 verdienet *AJ* = ver-
 dienot *S*.

- 465 daz an in werde alhie geleit
 êr unde ganziu heilekeit.
 Der dinge michel wunder
 den glockener besunder
 in herzen unde in muote nam,
 470 daz er daz bilde lobesam
 sprechen hôrte wider in.
 vür daz münster kam er hin
 gegangen und dar ûz getreten.
 er suochte, alsam er was gebeten,
 475 Alexium den klâren,
 des er begunde vâren
 mit willeclichen ougen.
 dô was er âne lougen
 sô vremde sîner angesiht
 480 daz er sîn dannoch rehte niht
 erkande sicherlichen hie.
 dô von sô kêrte er unde gie
 vür daz bilde drâte wider.
 ûf sîniu knie viel er dô nider
 485 dêmüeteclichen unde bat
 got den stiezen an der stat

465 alhie *A* = al *J*, fehlt *S*. 466* êr unde ganziu
 heilekeit (*Sch*) = er und ganzie wirdikait *J*, ere und ganzie
 selikeit *S*, grôze und ganze heilikeit *A* (*He*). *S* schiebt da-
 nach ein Dañ er der tugent crone treitt. 467 dinge
AJ = dingen *S*. *J* schiebt nam vor michel ein. 468
 glockener = glögner *A*, glögner *J*, gloggner *S*. 469
 muote nam *A* = wüder kam *J*, in m. och nam *S*. 471
 Sprechen hôrte *AS* = hört sprechen *J*. 473 ûz *AS* =
 vff *J*. 474 suochte *AS* = sūchet *J*. alsam = als *AJS*.
 was *AS* = ward *J*. 476 begunde *AJ* = begonde *S*.
 477 willeclichen *AJ* = willenklichen *S*. 478 er fehlt *J*.
 lougen *AJ* = löggen *S*. 479 *vremde = frömde *JS*,
 fremede *A* (vremede *He*). 480 dannoch *A* = deñocht *J*,
 noch *S*. rehte *AJ* = ze rechte *S*. 482 lautet in *J*
 In das münster er do gie. 483 drâte *AS* = tratt er *J*.
 484* sîniu (*H*, *Sch*) = sin *J*, sine *S*, diu *A* (*He*). 485
 Dêmüeteclichen = temvetecliche *A*, jñeklichen *J*, jemerlichen
S. unde *AS* = er do *J*.

- daz er im lieze werden schîn
 wâ dirre mensche möhte sîn
 der alsô heilic wære.
- 490 daz bilde wunnebære
 sprach aber dô vil schiere zim:
 'trit ûz der kirchen unde nim
 sîn war nu wider unde vür.
 der aller næhest bî der tür
- 495 dâ sitzet, nu sich, daz ist der.
 ganc unde heiz in komen her!
 Sus gie der glockener zehant
 hin ûz dem münster unde vant
 Alexium dâ rehte.
- 500 dem reinen gotes knehte
 viel er ze vüezen an der stat.
 gar inneclichen er in bat
 in den gotes tempel gân.
 ouch wart den liuten kunt getân
- 505 von dem glockenære sit
 daz wunder daz im an der zit
 von dem bilde vür was komen.
 er seit in swaz er dô vernomen

487 lieze werden *AJ* = werden liesse *S*. 488 dirre
AJ = der *S*. 490 *lautet in S* Dz es im seitte die mere.
 491 vil schiere *fehlt J*. *S liest* Dz bild sprach aber zû im.
 492 kirchen *A* = kilchen *JS*. 493 nu *fehlt JS*. 494
 næhest *A* = nâhste *J*, nôchste *S*. 495 *Dâ sitzet =
 sitzet da *JS*, sitzet *A (He)*. nu *fehlt JS (dâ H)*.
 496 Ganc = gange *JS*, sant *A*. *unde (und *He*). 497
 Sus gie der glockener *A* = uss gieng" der glogner *J*, sus
 gieng der gloggner *S*. 498 Hin *fehlt J*. 500 Dem
A = den *JS*. 501 ze vüezen *J* = ze fûsse *S*, zuo fuoz
A. 502 er in bat *AJ* = an der statt vñ batt *S*. 503
 *In den (*H, Sch*) = in des *A (He)*, da in des *J*. *S liest*
 In das er in dz gottes münster gienge. 505 glockenære
A = gloggner *S*, mesner *J* (messenære *H*). 506 *Daz
JS (H) = diz *A (He)*. 507 vür was komen *AJ* = im
 wz für k. *S*. 508 in *A* = im da *S*, *fehlt J*. swaz *A*
 = waz *JS*. dô = da *A*, hett *J*, *fehlt S*.

hæte von Alexiô.

- 510 des buten im die liute dô
vil hôhen prîs und êre.
sîn wirde wuohs sô sêre
beidiu stille und überlût
daz der vil reine gotes trût
- 515 niht langer mohte erlîden.
er wolte gerne mîden
êr unde wertlichen ruom.
daz münster und den gotes tuom
liez er unde kêrte dan.
- 520 den muot enpfîenc er und gewan
daz er wolt in Cilicjen lant
kêren zeiner stat zehant,
diu was geheizen Tharsiâ.
bî sante Paulus münster dâ
- 525 wolt er belîben iemer mê,
durch daz er würde niht als ê
vermeldet noch erkennet.
sîn herze was enbrennet,
daz in der gotes minne wiel.
- 530 nu daz er saz in einen kiel
und ûf daz mer geschiffet was,
dô kam ein wint, als ich ez las,

511 Vil *AJ* = von *S*. hôhen *AS* = hoher *J* (*Joseph QF 54, 53*). prîs *AJ* = bild *S*. 512 wirde *AS* = wil *J*. wuohs *S* = der wûsch *J*, waz *A*. sô *A* = vil *J*, da *S*. 514 vil fehlt *S*. 515 langer *A* = lenger *JS*. erlîden *AS* = liden *J*. 517* unde (*Sch*, und *He*). wertlichen = weltlichen *AJS*. 518 den fehlt *J*. 520 gewan *AJ* = kam *S*. 521 Cilicjen lant = cecilie daz lant *A*, cecilien l. *JS*. 523 Tharsiâ *AS* = carsia *J*, ebenso 541. 524 sante Paulus *AS* = sant pauly *J*. 526 würde niht *A* (wrde) *J* = nit wurd *S*. 527 noch *A* = vnd *JS*. 528 fehlt *J*. enbrennet *A* = uerbrennet *S*. 529 Daz *AJ* = dz es *S*. wiel *AS* = viel *J*. 530 *saz *S* (*das übrigens den vers liest* Nun sass er uff dz mer in einen kiel) = kam *AJ* (*He*). einen *JS* = ein *A*. 531 Und *AS* = der *J*. *S* schiebt nach und ein do er. geschiffet *AS* = gestiffet *J*. 532 Dô = da *AJS*.

- der grøeste der ie wart bekant,
 und warf den selben kiel zehant
 535 ze Rôme in die vil guoten habe.
 des kam sîn herze vröuden abe,
 wan er dar umbe trûric wart
 daz gerâten was sîn vart
 vil anders danne er wolte
 540 und daz er niht ensolte
 komen hin ze Tharsiâ.
 nu der vil guote spürte dâ
 und des begunde rehte warn
 daz er gen Rôme was gevarn,
 545 dô dâhte er wider sich zehant:
 'sît daz mich hât alsus gesant
 her wider heim der winde sûs,
 sô kêre ich in mîns vater hûs
 billicher nu dann anderswar,
 550 wan ich ein swæriu bürde gar
 dekeinem man ûf erden
 wil hinnan vürder werden
 wan im und dem gesinde sîn.
 daz leben und die tage mîn

533 *bekant JS (H) = erkant A (He). 535 vil
 fehlt S. guoten JS = guote A. 536 herze J = Herzen
 A, hercz S. 537 S schiebt gar vor trûric ein. 538 sîn
 AJ = sine S. 539 danne A = den JS. 542 Nu
 AJ = vnd S. dâ fehlt S. 543 *Und des begunde rehte
 warn = vnn begunde nemen war A, und nâ dez rehte war
 J (unde nam des rehte war H), fehlt S (unde des begunde
 warn He). 544 *gen JS = zuo A (ze He). (H liest den
 vers Daz er gein Rôme füere dar). 545 dâhte AJ =
 gedacht S. 546 *Sît das J = sider das S, sît A (He).
 hât alsus AJ = alsus hatt S. 547 winde sûs J = wind
 alsus J, wilde sus A. 548 ich fehlt J. vater AS =
 vatters J. 549 *nu = nvn J, fehlt AS (He). danne A
 = den J, dan S. 550 gar fehlt A. 551 Dekeinem
 S = dekeinen AJ. 552 hinnan vürder J = h. werder
 A, hinnē für nun S. 553 Wan AS = bi J. im JS =
 minem vater A. 554 die fehlt J.

- 555 sol ich verswenden hie vil gar.
 nieman der dinge wirt gewar
 daz alle mine vriunde sint
 und ich Eufemiânes kint,
 des hôchgebornen mannes, bin.
- 560 dâ von wil ich nu suochen in
 mit willecliches herzen gir
 und wil in biten daz er mir
 sin brôt unz an min ende gebe.
 die wile daz ich nu gelebe
- 565 sô bin ich unvermeldet hie.
 mit disen worten er dô gie
 ûz dem schiffe zuo der stat.
 dar in sô kêrte er unde trat
 als ein vil armer bilgerin.
- 570 Eufemiân, der vater sîn,
 begegent im eht ûf der vart.
 ein tiurez kleit von richer art
 het er des mâles angenommen
 und was von deme keiser komen
- 575 ab sînem wûneclichen sal.
 im gie von liuten âne zal

555 verswenden *AS* = wesen *J*. hie vil gar *fehlt A*.
 556 *liest A* Und hie vollenden, *S* Dz niemā der dingē werde
 gewar *S*. 557 *alle *AJS* (alhie *H, He*). vriunde =
 vroide *A*, fründ hie *JS*. 558 ich *fehlt A*. Eufemiânes
 kint *A* = eufamies kind *J*, bin allexius kind *S*. 559
beginnt S Eufemianus des. hôchgebornen = hohgebornes *A*,
 hohgeborn *J*, hoherbornen *S*. 560 Dâ von *A* = da vō
 so *S*, darvmb *J*. 561 willecliches *A* = willeklichen *J*,
 willenklichem *S*. 564 gelebe *A* = leb *JS*. 565 un-
 vermeldet *AS* = vnvermāret *J*. 567 Ūz *A* = von *JS*.
 schiffe *AS* = stifte *J*. 568 sô *fehlt J*. 570 Eufemiân
A = Eufamion *J*, Eufemianus *S* (der name meist so oder
 ähnlich in den *hh.*). der *JS* = daz *A*. 571 Begegent
A = begegnot *JS*. *eht = reht *A* (*He*), *fehlt JS* (*H* *liest*
 ûf dirre vart). 572 richer *AS* = höher *J*. art *AJ* =
 hab *S*. *S* schiebt danach ein mit willenklichē herczē gir.
 573 angenommen *AJ* = an sich g. *S*. 574 *deme (*H, Sch*)
 = dem *AJS* (*He*). 575 Ab sînem *JS* = abe sinen *A*.
 576 gie *A* = gieng *JS*.

- ein michel massenîe nâch.
 Alexiô wart zuo im gâch,
 dô in sîn ouge hæte ersehen.
 580 als uns diu wârheit het verjehen,
 daz sprach er wider in alsô
 vil harte erbermeclichen dô:
 'Vil ûz erwelter gotes kneht,
 tuo dîner hôhen tugende reht
 585 an mir vil gnædeclichen schîn
 und hilf mir armen bilgerîn
 daz ich bî dir belibe
 und mîniu jâr vertribe
 in dînem hûse reine.
 590 lâ mir die brosmen kleine
 die von dînem tische komen
 ze mîner nôtdurft vromen
 und heiz si mir ze spîse geben,
 durch daz gesegent sî dîn leben
 595 von gote und er geruoche sich
 erbarmen aller tegelich
 über den dur sîne tugent
 der von dir vuor in sîner jugent

577 massenîe *A* = mässe *J*, menge *S*. 578 *zuo im *AJS* (zuo zim *He*), ebenso 618. 579 *in sîn ouge hæte *J* = sîn ouge in hæte *A* (*He*), sine ôgen hattê in *S*. ersehen *AS* = gesehen *J*. 580—582 fehlen *A*. 581 Daz *S* = do *J*. 582 erbermeclichen *S* = erbârmherczeklichen *J*. 584 dîner hôhen tugende = d. hoher t. *A*, dînen (dîne *S*) hohen tugenden *JS*. 585 *vil gnædeclichen (*Sch*) = vil gnædecliche *A*, genædeclichen *JS* (*He*). 586 *armen *AJ* = fehlt *S* (armem *He*). 587 belibe *JS* = blibe *A* (so immer). 588 Und mîniu jâr *A* = uncz ich mîn jar *J*, und mine tag *S*. 589 *dînem *JS* = dîme *A* (*He*), ebenso 591. 590 Lâ *AJ* = las *S*. die brosmen *AS* = dîn brôsmâ *J*. 591 Die fehlt *S*. 592 nôtdurft vromen *A* = nôtdurft frôme *J*, n. vñ fromê *S*. 593 heiz fehlt *J*. si mir *A* = mir si *J*. si fehlt *S*. 594 Durch fehlt *J*. *gesegent (*H*) = gesegenet *A* (*He*), gesegnot *JS*. sî = sîn *A*, sig *J*, sige *S*. 595 Von fehlt *A*. geruoche *AS* = geruochte *J*. 596 aller *AS* = alle *J*. 597 *dur *J* = durch *AS* (*He*). sîne *AS* = sîn *J*. 598 von dir vuor *AJ* = fûr von ûch *S*.

- und in dem ellende sîn
 600 lebt als ein armer bilgerin.
 Eufemiân der klâre
 von disen worten zwâre
 wart ûf sînen sun gemant
 sô vaste daz im alzehant
 605 sîn ougen überliefen
 und er vil mangeln tiefen
 siufzen ûz dem herzen liez.
 Alexium er kômen hiez
 zuo im unde sprach alsô
 610 ze sînem ingesinde dô:
 'Swer disen menschen alle wege
 beliben lât in sîner pflege
 und im gestât mit dienste bî,
 den lâze ich hiute und iemer vri.
 615 dar zuo wil ich in teilhaft
 machen mîner erbeschafft
 und alles guotes sô ich hân'.
 sus hiez er einen zuo im gân,
 dem er bevalch den bilgerin.
 620 er sprach: 'du nim ze rechte sîn
 mit guoter handelunge war.
 ein bette mache im etewar

599 *S* schiebt muoz vor sîn ein. (*He* liest und muoz in d. e. s.),
 in fehlt *J*. 600 *Lebt (*Sch*) = lebet *A*, müste *J*, fehlt *S*
 (*He*). armer fehlt *J*. 602 *S* schiebt wart vor von ein.
 603 Wart fehlt *S*. ûf *A* = uō *J*, an *S*. 605 überliefen
AS = über luffend *J*. 606 er vil *J* = ouch vil *A*, er
 da ðch *S*. *mangeln *AS* = mēgn *J* (manegen *He*). 607
 liest *S* Sînfzen von sinem reinē herzen lie. 608 *S* schiebt
 zû im vor kômen ein. 609 liest *S* Vnd sprach zû im
 also. 610 *Ze sînem (*Sch*) = zuo sîme *A* (*He*), zuo sinē *J*,
 vnd zû sinē *S*. ingesinde *AJ* = gesinde *S*. 611 Swer
AS = wer *J*. 616 erbeschafft = erbeschaf (: teilhaff) *A*,
 erbschaft *JS*. 617 *alles *AJS* (al des *He*). sô fehlt *A*
 (daz *H*). hân *AS* = kan *J*. 619 fehlt *J*. 620 nim
J = min *A*, im *S*. 621 *S* beginnt den vers Vnd min sîn
 mit. 622 im fehlt *J*. etewar *AS* = etswar *J*.

- in mînem hûs daz schône stê,
 swenne ich ûz und in dâ gê
 625 vûr in, daz ich in schouwen mûge.
 kius einen winkel der im tûge
 ze ruowe, daz er drinne lige,
 daz im kein trûren angesige
 und im nieman niht leides tuo.
 630 daz soltu spât unde vruo
 betrachten und besorgen.
 den âbent und den morgen
 pflic sîn vil harte schône.
 des wil ich dir mit lône
 635 danken al die wile ich lebe.
 sîn kunft ist mir ein hôhiu gebe,
 wan er mich mit den Worten sîn
 hât ermant des Kindes mîn
 daz ich in zehen jâren hie
 640 gesach mit ougen leider nie.
 Mit disen Worten unde alsus
 gevûeret wart Alexius
 ze sînes vater hûse dan.
 der heilig und der guote man

623 *Jn mînem hûs daz schône stê (*H, Sch*) *JS* (*mir hat J da statt daz, S da es*) = daz in dem hûse schône stê *A* (*He*). 624 Swenne = swen *A*, wen *JS*. ûz und in *A* (*He schreibt in*) = jss vû nider *J*, us oder in *S*. dâ fehlt *JS*. 626 einen *J* = ein *A*, im ein *S*. tûge *AS* = genug *J*. 627 ruowe *AJ* = rûwent *S*. drinne *A* = dar inne *JS*. 628 angesige *AJ* = ane g. *S*. 629 nieman niht leides tuo *A* = jemâ ût laide tû *J*, n. nit leides tûge (: frûye) *S*. 630 *spât (spâte *He*); ebenso 702. 631 Betrachten *A* = bewachte *S*, behaltû *J*. 633 Pflie *AJ* = du pfl. *S*. vil harte *J* = harte *S*, gar *A*. 634 liest *S* Das ich dir yemer lone. 635 Danken *AJ* = vnd d. *S*. al die *A* = alle die *JS*. 636 kunft *A* = kunst *JS*. 637 Wan *AS* = wô *J*. mich fehlt *JS*, steht zu anfang der nächsten zeile (*H*). 638 Kindes *AJ* = sunes *S*. 639 Daz *AJ* = den *S*. 640 mit ougen leider *A* = mit minen ougen *J*, mit ougen *S*. 643 Ze *AS* = in *J*. vater *A* = vatters *JS*; so meist. 644 guote *AJ* = werde *S*.

- 645 dâ inne er sich dô nider liez.
 in einem winkel man im hiez
 ein bette schône machen.
 aldâ begunde er wachen
 in gotes dienste mänge naht.
 650 sîn heilic lip ranc unde vaht
 mit marterlichen dingen ie.
 ze mettîn und ze mette gie
 der sælig aller tegelich.
 sîn tugentrichez herze sich
 655 dar ûf mit hôhem vlize wac
 daz er enkeine zît verlac
 die man sol singen unde lesen.
 er wolte an sîme gebete wesen
 alliu mâl und alle vrist.
 660 der edel und der werde Krist
 was im in die sinne brâht
 mit alsô reiner andâht
 daz er sîn niht enkunde
 vergezzen mit dem munde
 665 noch in des herzen muote.
 der biderb und der guote
 mit grôzer kestigunge twanc
 den lip, wan er az unde tranc

645 *dô fehlt *AJ* (*He*). 646 einem *JS* = einen *A*.
 im *S* = in *A*, jû *J*. 647 *schône (*H*) = schöne *J*, schon
S, schiere *A* (*He*). *S* schiebt da vor machen ein. 648
 liest *J* Alle da begûnen erwachen. begunde *A* = begont *S*.
 649 mänge *A* = menig *J*, manig *S*; die *hh.* schwanken öfter
 in der schreibweise, im text wird e immer ausgestoßen. 651
 marterlichen *S* = martellichen *A*, naturlichen *J*. ie fehlt *J*.
 652 mettîn *A* = mette *J*, metti *S*. *S* schiebt er vor gie ein.
 653 fehlt *S*. aller *A* = alle *J*. 654 sich fehlt *J*. 655
 liest *S* Sich uff hoche tugent wag. 656 enkeine *AJ* =
 kein *S*. 657 Die *A* = das *J*, so (oder do) *S*. 658
 sîme *A* = sinê *J*, sinem *S*. 659 alle *JS* = allv *A*. 660
 werde *AS* = werdest *J*. 662 alsô *JS* = alse *A*. reiner
AS = rainê *J*. 664 dem *JS* = den *A*. 666 biderb
AJ = edel *S*. 667 kestigunge twanc *A* = kestunge
 zwang *JS*.

- vil wênic und vil kleine.
 670 niht anders wan gebeine
 was an im und diu hût dar obe.
 sîn vater hiez sîn wol ze lobe
 von sînem hôhen tische pflegen.
 ab dem sô wart der gotes degen
 675 mit labe alsus gevuoret hie.
 doch wizzent daz er wolte nie
 dar umbe gezzen deste mêr
 daz man im edel spîse hêr
 von sînes vater tische bôt.
 680 sîn ougen wurden dicke rôht
 durch mangel trahen bitterlich.
 er sente nâch dem lône sich
 der ie dem rehten was bereit.
 vil manger hande smâcheit
 685 im sînes vater knehte buten.
 die kôche die daz vleisch dâ suten,
 swaz die von wazzer und von labe
 gespuolten manger schüzzel abe,

669 wênic *S* = weninc *A*, klaine *J*. 670 wan *AS* = den *J*. 671 *an *S* (*Sch*) = fehlt *A* (in *He*). *J* liest den vers *Wō* jm in der hût tube. dar obe *S* = drobe *A*. 672 sîn *AS* = im *J*. 673 *sînem = sinê *JS*, sime *A* (*He*); so wiederholt. 674 *Ab dem sô wart *A* = ab dem wart *S*, hin ab *J* (swie abe *H*, ab dem *He*). der gotes degen *S* = der gotes segen *A*, dē werden gottes tegen *J* (der werde gotes degen *H*, *He*). 675 *Mit labe fehlt in allen *hh*. (auch *He*); dafür *H*, *He* Wart. gevuoret *AS* = gefüre *J*. 676 wizzent daz er wolte nie *AS* = wisset er wolt wie *J*. 677 Dar umbe gezzen *AS* = da vmb gesessen *J*. deste mêr *A* = dester me *J*, dester mere (: here) *S*. 678 edel *AS* = edle *J*. 680 wurden = wurden *A*, wurdent *JS*. dicke *AJ* = von blütte *S*. 681 trahen *JS* = trehen *A*. 682 *sente *J* = senete *A* (*He*), sante *S*. *S* schiebt da vor nâch ein. 683 Der *AS* = die *J*. dem *A* = den *JS* (*H*). 685 knehte *JS* = koeche *A*. buten *AJ* = erbattē *S*. 686 dâ fehlt *JS*. suten *JS* = buoben *A*. 687 Swaz *A* = was *J*, vnd wz *S*. und von labe *AS* = alder vō lob *J*. 688 Gespuolten fehlt *S*, das spültē zu anfang der nächsten zeile hat. manger schüzzel abe *A* = mēge sch. ob *J*, von m. sch. a. *S*.

- daz wart ûf in gegozzen.
 690 daz leit er unverdrozzen
 gedulteclichen alle zît.
 diu kint begiengen widerstrît
 an im dô grôzen ungelimpf.
 er was ir gamel unde ir schimpf
 695 alle zît und allen tac.
 er wart vil dicke ûf sinen nac
 geslagen sunder lougen.
 man spîte im under ougen
 und tete im allez ungemach.
 700 man schalt den süezen unde sprach
 im dicke schemeliche zuo.
 diz leit er spât unde vruo
 mit willeclichem muote.
 sîn vater der vil guote
 705 erkande niht die smâcheit
 die der gotes kempfe leit.
 er wânde daz man pflege sîn
 vil schône und er dekeinen pîn
 von sînem ingesinde lite.
 710 der heilig und der wol gesite
 in sînes vater hûs vür wâr
 vuorte stille und offenbâr

690 Daz *AS* = dis *J*. *S* schiebt alles hinter er ein.
 691 gedulteclichen *AJ* = geduldenklich *S*. alle *AJ* = ze
 aller *S*. 694 fehlt *S*. 695 zît *A* = frist *JS*. allen tac
 = alle tage *AJS*. 696 Er *AJ* = es *S*. ûf sînen (sin *J*)
 nac *JS* = geslagen *A*. 697 Geslagen *JS* = vf sin nac *A*.
 698 Man spîte = m. spigt *J*, m. spuwt *S* (m. spei *H*), so
 spuwen *A*. vnder ougen *J* = vnder die o. *S*, in die o. *A*.
 699 Und *JS* = man *A*. 700 *süezen *JS* = guoten *A* (*He*).
 701 *schemeliche (*Sch*) = uil schamlich *S*, smæheliche *A* (*He*),
 smählichen *J*. 703 willeclichem *JS* = lichen *A*. 704
 der vil guote *AJ* = vnd sin mütter *S*. 705 Erkande niht
AJ = erkanten nie *S*. die *AS* = der *J*. 708 er fehlt *A*.
 dekeinen = die keinen *A*, dekain *J*, dekeine *S*. 709 inge-
 sinde *AJ* = gesinde *S*. 711 vür wâr *JS* = verwar *A*.
 712 Vuorte *AJ* = fürte er *S*.

- vil strengez leben bitter,
 sô daz den gotes ritter
 715 nieman dar inne erkande.
 sîn herze manger hande
 jæmerliche nôt enpfienc
 daz sîn gemahel vür in gienc
 und er zir nie ein wort gesprach.
 720 nu sprechent ob daz ungemach
 wære niht ein strengez leit.
 mich wundert daz er ie vermeit
 sô lange die vil wunnesamen
 und er niht seite sînen namen
 725 dem vater noch der muoter sîn,
 die beide marterlichen pîn
 mit klage umb in erscheinenden
 und alsô dicke weinden
 durch daz er von in was gevarn.
 730 daz er in wolte niht enbarn
 sîn herze und ouch sîn bilde,
 daz was ein wunder wilde
 und ein erbarmekeit vil starc.
 vor sînen vriunden er sich bare,

713 strengez *J* = strenge *A*, stilles strenges *S*. 714
 den *JS* = dem *A*. 717 liest *S* jemerlichn not empfie (: gie).
 718 Daz fehlt *S*. sîn *AS* = jm *J*. *vür in (*H*, *Sch*) = vor
 im *AJS* (*He*). 719—721 fehlen *S*. 719 *zir (*H*) = ze der
AJ (*He*). *nie ein wort gesprach *J* = ein Wort niht sprach
A (*He*, nie wort gespr. *H*). 721 *Wære niht = n. w. *AJ*
 (*He*). *strengez *J* = vil str. *A* (*He*). (*Sch*. will den vers
 lesen niht wær ein strengez herzeleit). 722 ie *AS* = nie *J*.
 723 wunnesamen *J* = wunesam *A*, wunne santē *S*. 724
 Und er = und ir *A*, und *J*, das er ir *S*. 725 Dem vater
 noch *S* = dem v. vnd *J*, noch den v. vnn *A*. 726 *Die
 beide *JS* = diu beidiu *A* (*He*). marterlichen *A* = liche *JS*.
 728 weinden *AJ* = erweintē *S*. 729 in *AJ* = inen *S*.
 730 in wolte niht *A* = wolte nit *J*, nit wolte in *S*. enbarn
AS = ensparn *J*. 732 ein wunder *AJ* = uñ e-gar *S*.
 733 ein erbarmekeit *A* = ein erbermkeit *S*, erbarmherczikait
J. 734 vriunden *AS* = sünden *J*. er sich bare
AJ = uil stark *S*.

735 biz im von gote wart gegeben
daz er niht langer solte leben.

Und dô der guote sich versach
daz im ze sterbenne geschach,
dô sprach er zuo dem knechte

740 der alle stunt ze rehte
solte dâ sîn pfleger sîn:

‘junkherre, zuo dem dienste mîn
dich neige und dich ein lützel biuc,
sô daz du mir ein schrîpgeziuc

745 erwerbtest daz ze brieve tûge.
hilf mir daz ich geschrîben mûge

ein wênic mîner sache,
daz dich got sælic mache
an lîbe und an der sêle gar.’

750 hie mite wart im schiere dar
gewunnen swaz er solte haben.

mit endelichen buochstaben
schreip er alliu sîniu dinc,
wie der vil kiusche jungelinc

755 durch got von sîner brûte lief.
dâ bî sô schreip er an den brief

daz er als ein bilgerîn
vil strengen und vil swæren pîn

735 wart *AS* = was *J*. 736 niht langer *A* = nit lenger *JS*. 737 sterbenne *AJ* = sterben da *S*. 740 stunt *AJ* = zit *S*. 742 mîn *A* = sîn *J*. *S* liest statt dieses verses so: Lieber knecht nû tû so wol das ich dir yemer danken sol. 743 *dich fehlt *AJ* (*He*). *S* liest den vers Zû minem dienst du dich bûge. 744 So daz du *AJ* = Vnd bût *S*. ein schrîpgeziuc *J* = einē schribgezûge *S*, daz sch. *A*. 745 Erwerbtest fehlt *S*. *daz (*H*, *Sch*) = der *AJS* (*He*). *ze brieve *J* (*H*) = zu brieften *AS* (ze brieven *He*). *S* schiebt mir vor ze ein. 747 wênic *JS* = weninc *A*. 748 dich *AS* = ich *J*. 749 an der *AS* = ouch an *J*. 751 swaz *A* = wz *JS*. 752 endelichen *AS* = endlichen *J*. 753 alliu sîniu dinc *AJ* = do alle dinc *S*. 754 vil fehlt *S*. 755 lief *AS* = lies *J*. 756 Dâ *AJ* = dar *S*. 758 strengen *A* = strenge *S*, schwärer *J*. *und vil *JS* = unde *A* (*He*). swæren *A* = schwere *S*, strenger *J*.

- truoc in dem ellende.
 760 ouch schreip er vil behende
 daz in der tobenden winde sūs
 ze Rôme in sīnes vater hūs
 gar über sīnen willen treip.
 dar nâch sô sazte er unde schreip
 765 daz er sibenzehen jâr
 beidiu stille und offenbâr
 wær unbekennet dâ beliben
 und daz diu hovediet getriben
 mit im hæte ir ungelimpf.
 770 der spot, diu smâcheit und der schimpf
 der im geboten was aldâ,
 daz wart bescheidenlichen sâ
 gesetzt an den brief binamen.
 swaz ie geschach dem lobesamen,
 775 daz leite er unde schreip dar an.
 alsus gewarp der hoveman
 und der vil reine gotes kneht,
 dô der grimme tôt sîn reht
 an im erzeigen wolte
 780 und er verscheiden solte.

760 er *J* = der *A*, er da *S*. 761 tobenden winde sūs
A = tobende wind alsus *S*, tögēde w. s. *J*. 762 sīnes *S*
 = sīns *J*, mīnes *A*. 763 Gar fehlt *S*. 764 Dar nâch *S*
 = dan nach *A*, deñocht *J*. *sô *J* = da *A* (dô *He*), fehlt *S*.
 sazt = sas *A*, macht *J*, malet *S*. 767 Wær unbekennet =
 wer vnbekant *A*, was vnbekennet *J*, were vnerkannt *S*. 768
 getriben *A* = vertribū *J*. *S* liest den vers Da getreib d. h.
 769 hæte = hetten *A*, hettint *J*. ir = irn *A*, jn *J*. *S* liest
 den vers Sôlichen grossen vngelimpf. 770 Der . . . der =
 den . . . den *AJS*. 771 *Der *S* = diu *AJ* (*He*; *H* liest den
 vers diu im geboten wâren dar: gar). 772 Daz *AJ* = der
S. wart fehlt *J*. *bescheidenlichen *JS* = lich *A* (liche *He*).
 *sâ = alsâ *A* (*He*), da *JS*. 773 den fehlt *J*. 774 ge-
 schach *A* = beschach *J*. lobesamen *J* = lobesam *A*. *Der*
vers fehlt in *S*. 775 dar *JS* = es *A*. 776 Alsus ge-
 warp *A* = also warb *J*, alsus wart *S*. *hovemann (*Janson*)
 = hoffamā *J*, hōhe man *AS* (*He*). 778 fehlt *S*. 779 er-
 zeigen *A* = zaigen *J*, erzōgen *S*. 780 solte *AJ* = wolte *S*.

Nu diz nâch lobelicher art
 geschriben allez schône wart
 von sîner hant der reinen,
 dô wolte got erscheinen
 785 den liuten allen sînen tôt
 und die vil marterlichen nôt
 die der getriuwe truoc mit klage.
 an dem vil hêren balmetage,
 dô man gesanc die messe vrôn,
 790 dô wart ein wûnneclicher dôn
 ze Rôme erhœret und vernomen.
 ein stimme was von himel komen
 hôch in dem mûnster obene,
 diu rief dâ wol ze lobene:
 795 'wol ûf, her zuo mir alle die
 der lip ûf ertrîche hie
 mit jâmer und mit sender klage
 dur mînen willen kumber trage!
 ich wil iuch widerbringen
 800 mit wunnebernden dîngen.'
 Von dirre stimme schalle
 die liute erschrâken alle
 die zuo dem mûnster wâren komen.
 wan dô si wart von in vernomen,

781 Nu *A* = do *J*, vnd *S*. lobelicher *A* = loblicher *JS*.
 783 der reinen *S* = des r. *A*, der raine *J*. 784 got *AS* =
 gor *J*. 786 fehlt *A*. vil fehlt *S*. nôt fehlt *J*. 788 hêren
AS = herrem *J*. balmetage *A* = balmtag *JS*. 789 gesanc
AS = sang *J*. 791 erhœret *AS* = verhœret *J*. 793 dem
AS = dz *J*. obene = obenan *A*, obnê *S*, ebêne *J*. 794 ze
 lobene *A* = zebene *J*. *S* liest den vers Die reise do uil wol
 ze lobe. 795 *ûf fehlt *AJS* (*He*). zuo mir alle *AS* = alle
 zû mir *J*. 796 lip ûf ertrîche *AJ* = lieb uff ertrichen *S*.
 797 *S* schiebt vor Mit ein hat erlittê. *sender *J* = seneder
A (*He*), selder *S*. 798 *Dur = der *J*, durch *AS* (*He*).
 mînen *AS* = min *J*. 799 iuch *AJ* = iîn *S*. 800 wunne-
 bernden *A* = wûnebârde *J*, wunderberende *S*. 801 dirre
AJ = der *S*. schalle *AS* = sage *J*. Diu liute erschrâken
 stellt *S* um. 803 komen fehlt *A*. 804 liest *A* von leide
 vnn ungebaren.

- 805 dô verzagten in diu lider.
 si vielen ûf ir knie dar nider
 und sprâchen kyrjelêyson.
 vil strenger vorhte si gewon
 wâren bî der selben vrist.
- 810 si bâten alle Jêsum Krist
 daz er geruochte erbarmen
 sich über si vil armen
 und daz er müeste wenden
 mit helferichen henden
- 815 ir schaden unde ir ungemach.
 diu stimme zuo in aber sprach
 in einem lûten schalle:
 'gânt unde suochent alle
 den menschen hie bî dirre vrist
- 820 der gotes kneht von himel ist
 mit senften und mit reinen siten!
 vür alle die von Rôme biten
 sol sîn heileclicher munt.
 ich wil iu tuon sîn ende kunt
- 825 vil gar mit offenlicher sage.
 er sol verscheiden an dem tage
 an dem dur alle menscheit
 got die marterunge leit.'

805 *verzagten (*Sch*, verzageten *He*). in diu lider *AJ* = inē die gelider *S*. 806 ûf ir knie *AJ* = alle *S*. dar fehlt *A*. 808 vorhte *AS* = worte *J*. si gewon *A* = si gewan *J*, si do gewonnen *S*. 809 fehlt *J*. 811 geruochte *S* = gervochete *A*, gerûch *J*. erbarmen *AJ* = sich ze erb. *S*. 812 Sich fehlt *JS*. 813 daz er *AJ* = er in *S*. müeste = muoste *AJ*, wólte *S*. 814 helferichen *AJ* = helffenberenden *S*. 816 zuo in aber *A* = a. z. i. *J*, a. z. inen *S*. 817 einem lûten *J* = einer lutttere *A*, einē richē *S*. 818 *J* schiebt uss nach Gânt ein. *unde (*Sch*, und *He*). 819 hie fehlt *S*. bî *AS* = in *J*. 823 heileclicher *A* = hailiger *JS*. 824 in = vch *A*, ûch *JS*. sîn ende *S* = senden *A*, fehlt *J*. 825 offenlicher *AS* = offenbar *J*. 826 *an dem tage *AS* = an dē tagē *J* (ame tage *He*). 827 *dur *J* = durch *AS* (*He*). alle *AS* = alle die *J*. 828 marterunge *A* = marter *JS*. *S* schiebt danach ein durch uns.

- Der mære wurdens alle vrô.
 830 si giengen ûz dem münster dô
 mit einander in die stat.
 des si die gotes stimme bat,
 daz tâten si gemeine.
 den gotes kempfen reine
 835 den suochtens an den stunden,
 den si dâ niender vunden
 in der schoenen veste wit.
 zuo dem münster aber sit
 giengen si mit hôher klage.
 840 reht an dem stillen vritage
 kâmen si dar in gezoget.
 des wart der hôhe himelvoget
 vil tiure dô von in gemant.
 si vielen ûf ir knie zehant
 845 und bâten algemeine
 den werden got vil reine
 daz er in lieze bî der stunt
 werden offenlichen kunt
 wâ man den menschen solte
 850 suochen den er wolte
 verscheiden lân des morgens vruo.
 dô sprach diu stimme in aber zuo

829 *Der mære *JS* = des mæres *A* (*He*). wurdens *AJ*
 = wurdent si *S*. 831 einander *AJ* = ein andren *S*. 832
 Des si *A* = des do *J*, als si *S*. 833 tâten si *A* = tätens
 si *J*, datten si da *S*. 835 Den *fehlt JS*. an den stunden
AJ = da an der stunde *S*. 836 niender *A* = nienan *J*,
 niena *S*. 839 hôher *AS* = grösser *J*. 840 stillen *JS* =
 stille *A*. 841 Kâmen *AS* = komē *J*. si *fehlt J*. gezoget
A = gezogen *J*, gebogt *S*. 842 Des *JS* = da *A*. 843
 dô von in = da von im *A*, von in *J*, von in do *S*. gemant
A = genant *J*, ermant *S*. 845 algemeine *AJ* = alle ge-
 meine *S*. 847 in *AJ* = inen *S*. 848 offenlichen *JS* =
 offelichen *A*. 849 Wâ *JS* = wo *A*. man *fehlt J*. 850
liest J Sölte sûchen der er wolte. 851 lân *S* = lon *AJ*.
 852 diu stimme in aber *S* = in d. st. a. *A*, d. st. a. *J*.

- in einem süezen dône lût:
 'den menschen heilic unde trût
 855 des got dâ wil geruochen,
 den sult ir alle suochen
 in Eufêmiânes hûs.
 sunder vorhte und âne grûs
 kêrent dar bî dirre stunt,
 860 sô wirt er iu vil schiere kunt.'
 Alsus begunden si dô gân
 vür den helt Eufêmiân.
 dem sprâchen si dô alle zuo:
 'vil rehte entsliuz uns unde tuo
 865 mit rede kunt die wârheit!
 war umbe wart uns niht geseit
 daz diu vil hôhe sælde was
 dâ heime in dîme palas
 von der uns hie gesaget ist?'
 870 'ir herren', sprach er, 'wizze Krist,
 mir ist verborgen diu geschicht,
 wan ich enweiz dar umbe niht
 sô grôz als umbe ein kleinez hâr.'
 hie mite kêrte er sich vür wâr
 875 ze sînem tiursten knehte.
 er sprach: 'nu sage mir rehte,
 weist du von disen dingen iht?'
 'nein ich, herre', sprach er, 'niht.

853 *einem JS = eime A (He). 855 Des AS = den J. 856 sult A = sond J, sant S. S schiebt da vor alle ein. 858 Sunder AJ = ane S. und fehlt J. 859 dirre AJ = der S. 860 er fehlt S. iu S = uch AJ. vil fehlt S. 861 *begunden J = begonden AS (He). 862 helt AJ = herrē S. 863 Dem sprâchen si dô A = dē si do sp. J, zû dem sp. si S. 864 rehte AJ = reiner S. uns fehlt J. S schiebt uff nach uns ein. 865 S schiebt uns vor kunt ein. 868 Dâ AS = Wz da J. dîme = dinem S, dem A, dē J. 870 herren AS = herre J. 872 enweiz AS = wais J. 873 umb fehlt J. kleinez fehlt S. 874 er fehlt A. vür wâr JS = verwar A. 875 *sînem JS = sîme A (He). tiursten AJ = tor S. 878 liest J Nain ich sprach er herre niht, S Nein spr. er herre nicht.

- mir ist der sachen bilde
 880 gar seltsæn unde wilde.
 Von dannen giengen si dô gar
 und kêrten zuo dem hûse dar
 dar inne Eufêmiân dô was.
 die keiser beide, als ich ez las,
 885 die rœmisch recht behielten
 und dô des rîches wielten,
 die giengen sunder schallen
 mit den burgæren allen
 dar si got selbe kêren liez.
 890 Arcadius der eine hiez,
 der ander hiez Honôrje.
 mir seit diu wære istôrje
 ez giengen mit in ouch alsus
 der bâbest Innocentius
 895 und manic hôber kardenâl.
 Eufêmiân dô sunder twâl
 mit sînen knechten îlte vür
 und hiez nâch edels herzen kür
 daz hûs vil drâte wieren
 900 und nâch dem wunsche zieren

879 sachen *AS* = sache *J*. 880 *JS* schieben gar vor wilde *ein*. 883 Dar inne *JS* = da inne *A*. Eufêmiân dô *AJ* = do eufemianus *S*. 884 Die *AS* = der *J*. *A* schiebt da vor beide *ein*. beide *AS* = bald *J*. ich fehlt *A*. 885 rœmisch recht = romesche *r. A*, rômches *r. J*, das rômche riche *S*. 886 dô des rîches *AJ* = doch des rechten *S*. 887 schallen *AS* = schalle (: alle) *J*. 888 *burgæren *S* (*H*) = burgern *A* (*He*), burgen *J*. 889 *selbe *A* = selber *JS* (*He*). kêren *S* = kômen *J*, fehlt *A*. 892 Mir *A* = vns *JS*. wære fehlt *J*. istôrje = hystorie *AJS*. 893 giengen *A* = giend *J*, gieng *S*. 895 manic *A* = mæger *J*, manger *S*. kardenâl *AJ* = cardelân *S*. 896 twâl *A* = zwal *J*, wan *S*. 897 *nach *J* (*Janson*); *A* hat sine knechte sante er vür (*He*), *S* sinen knecht s. e. v. 898 *S* schiebt in nach hiez *ein*. *edels *AJ* = edeles *S* (*He*). 899 vil drâte wieren = nnt dâte vieren *J*, v. d. lauieren *S*. 900 nâch dem wunsche *AS* = gar nach wûschû *J*.

- mit aller hande rîcheit.
 vil manic teppit wart gespreit
 ûf die benke in sinem sal.
 ouch wurden kerzen über al
 905 dar inne schône enbrennet,
 durch daz dâ wûrde erkennet
 des wirtes guoter wille gar.
 und dô diu manicvalte schar
 was in daz hûs gemeine komen,
 910 dô wart ein stille dâ vernomen
 unde ein swîgen under in.
 den wirt den nam besunder hin
 ein knappe biderb unde vrum,
 der alle zît Alexium
 915 het in der stæten huote sîn.
 der mensche sprach dô: 'herre mîn,
 des ich gepflegen hân dâ her,
 daz ist entriuwen lîhte der
 den ir suochent, wæne ich, hie.
 920 vil starkez wunder hân ich ie
 bekennet an im und gesehen.
 ich muoz iu des von schulden jehen
 daz er binamen heilic ist,
 wan ich sach in alle vrist

902 teppit *A* = teppig *J*, bett *S*. gespreit *AJ* = da bereit *S*. 903 *sînem *JS* = sîme *A* (*He*). 904 wurden = wurden *A*, wurdont *J*, wurdent *S*. 905 *S* schiebt gar vor schône ein. 906 *dâ *S* (*Sch*) = fehlt *AJ* (*He*). wûrde = wirde *A*, wurde *S*, fehlt *J*. 908 *manicvalte (*H*, *Sch*) = manicvaltee *AJS* (*He*). 909 Was *AS* = uff *J*. daz hûs gemeine *AJ* = ein *S*. 912 Den wirt den *A* = der w. der *JS*. hin *AS* = in *J*. 913 Ein knappe *A* = den knaben *J*, einen knaben *S*. biderbe *AS* = biderben *J*. 914 zît fehlt *J*. 915 Het fehlt *J*. stæten *A* = statt *J*, fehlt *S*. 916 dô = er *A*, o *J*, fehlt *S*. 917 gepflegen *AJ* = pflegen *S*. 919 suochent wæne ich *A* = da sùchend wollend *J*, s. wellent *S*. 920 liest *S* Vil starke wunders ye. 921 *J* schiebt han vor gesehen ein. *S* liest den vers Bekennent vnd an iime da geschechen. 922 iu = uch *AJS*; ebenso 926. des *A* = das *S*, fehlt *J*.

- 925 den lip vil marterliche queln.
 ich wil iu grôzen kumber zeln
 dar in der sælig ist getreten.
 wachen, vasten unde beten,
 siufzen, trûren, weinen,
 930 daz spürte ich an dem reinen
 alle zît und allen tac.
 sîn leit ich niht durgründen mac
 alhie mit endelicher sage,
 wan iemer an dem sunnentage
 935 enpfâhet er (waz sol des mêt?)
 den gotes lichamen hêr.
 Eufêmiân der mære
 wart sêre vrödebære,
 wan er mit willen si vernam.
 940 vür daz bette er schiere kam
 ûf dem Alexius dô lac.
 vür wâr ich iu daz sagen mac
 daz er in dâ tôten vant
 und einen brief in sîner hant
 945 den er geschriben hæte vor.
 daz tuoch daz huop er ûf enbor
 dâ mite er lac verdecket,
 und als er was enblecket

925 Den *JS* = der *A*. marterlichen *AS* = marterlich *J*.
 queln *AS* = zwellen *J*. 929 weinen *A* = vnd w. *J*, vñ
 sennē *S*. 930 spürte *JS* = spür *A*. an dem reinen *S* =
 an deme reine *A*, an dē vil rainē *J*. 931 allen *A* = alle
JS. 932 *durgründen *AJ* = durchgründen *S* (*He*). 933
 endelicher *JS* = endeliche *A*. 934 Wan iemer *A* = wō
 je *J*, wann *S*. *S* schiebt nach dem ein nächsten. 935
 Enpfâhet *A* = empfieng *JS*. waz sol des mêt *Ā* = wz sol
 dz mâr *J*, wz sol ich uch sagen mere *S*. 936 lichamen
 hêr *A* = frönlichamē *J*, lichā herre *S*. 937 der *JS* = dem
A. 938 vrödebære *A* = frödenbære *JS*. 939 Wan *AS*
 = wō *J*. er mit willen stellt *A* um. 942 iu = uch *AJ*,
 fehlt *S*. 943 dâ tôten *A* = tod da ligen *JS*. 944 einen
 brief *A* = ain br. *J*, hatt ein br. *S*. 945 geschriben hæte
AJ = da hatt geschr. *S*. 946 daz fehlt *JS*. *ûf enbor
JS = im enbor *A* (*He*). 947 Dâ *AJ* = dar *S*. *S* schiebt
 da vor lac ein. 948 Und als *AS* = do *J*. was *A* = ward *JS*.

- dô schein sîn bilde, wizzent daz,
 950 durluhtic als ein glasevaz
 in dem ein licht ist schône enzunt.
 er lac dâ bî der selben stunt
 blüejend als ein rôse vrisch.
 sîn varwe diu was engelisch
 955 und ouch daz antlitze sîn:
 diu beide gâben liechten schîn.
 Der vater sîn, Eufêmiân,
 wolt im den brief genomen hân
 den er hæte in sîner pfiht.
 960 seht, dô enmohte er im in niht
 gebrechen ûz der hende sîn.
 dâ von sô leit er hôhen pîn
 und er erschrac vil sêre.
 mit sneller umbekêre
 965 gienc er ze sînen gesten wider.
 zuo den allen sprach er sider:
 'got der wil unser ruochen;
 den menschen den wir suochen,
 ich wæne ich den hân vunden.
 970 er hât bî disen stunden
 genomen hie sîn ende.
 ein brief in sîner hende
 lit besigelt und behaft
 den ich mit aller mîner kraft

949 sîn bilde *A* = sîn lib *J*, im sîn lip *S*. daz fehlt *J*.
 950 *Durluhtic = durchl. *AJS* (*He*). glasevaz *AS* = glas *J*.
 951 *ein licht ist schône enzunt = ein l. ist enz. *AJ* (dâ ist e. l.
 enz. *He*), ein liecht ntzündet ist *S*. 952 lac dâ *A* = lac *J*,
 sach in *S*. 954 diu fehlt *A*. 955 antlitze = antlitz *A*,
 antlit *JS*. 956 schîn *AS* = schine (:sine) *J*. 960 Seht *JS*
 = eht *A*. *dô enmohte er im in = do mochte er im in *S*,
 do mocht er in *J*, enmohte er in (fehlt *A*) dô *A* (*He*). 961
A schiebt in vor gebrechen ein. 962 hôhen *A* = hoche *S*,
 grosse *J*. 963 *er (*Sch*) fehlt *JS* (*He*). 965 sînen gesten
AJ = sinem gesinde *S*. 967 Got *JS* = gvot *A*. unser
 ruochen *A* = uns enrûchen *J*, u. gerûchen *S*. 968 *S* schiebt
 da vor suochen ein. 969 ich den hân *A* = ich den hab *J*,
 ich habe inn *S*. 973 besigelt *AJ* = uersigelt *S*.

- 975 nie mohte drûz gewinnen.
 gescheiden ist von hinnen
 sîn heilic sêle reine.
 sus giengen si gemeine
 mit im alle dâ zehant
- 980 vür daz bette, dâ man vant
 Alexium den klâren.
 die zwêne die dâ wâren
 gebieter in der grôzen stift,
 die wolten brief unde schrift
- 985 vernemen unde schouwen dô.
 si sprâchen wider in alsô:
 'swie gar wir sûnder sîn genant,
 sô müezen wir doch disiu lant
 berihten und des rîches trôn.
- 990 ouch ist der werde bâbest vrôn
 ein vater aller kristenheit.
 got hât gewalt an in geleit
 über man und über wip.
 dâ von sô lâz in, sælic lip,
- 995 enpfâhen von der hende dîn
 den rodel und daz brievelein
 daz behaft dar inne lit.
 verhenge daz bî dirre zît

975 drûz *A* = dar us *S*, fehlt *J*. 976 hinnen *AS* = hinnan *J*. 977 heilic *AS* = sâlig *J*. 978 Sus *AS* = do *J*. 979 im alle *AS* = enander *J*. dâ fehlt *S*. 980 man vant fehlt *S*. 982 wâren *AS* = warond *J*. 983 grôzen stift *A* = hohen st. *S*, schönen gestift *J*. 984 *brief unde schrift *A* = br. u. geschrift *J*, den br. u. die geschrift *S* (den br. u. die schrift *He*). 985 f. *dô : alsô *JS* = da : alsa *A* (*He*). 987 Swie *A* = wie *S*, sid *J*. *gar = wol *S*, fehlt *AJ* (*He*). sîn = sint *AJS*. 988 müezen *JS* = mveze *A*. 989 *des rîches trôn *J* (*H*, *Sch*, *Janson*) = des rîches cron *S* (die crône *He*), bevriden schon *A*. 990 *der werde bâbest vrôn *AJS* (*H*, *Sch*; der bâbest vrône *He*). 991 *aller *JS* = al der *A* (*He*). 992 gewalt *J* = den gew. *AS*. 994 Dâ von *AJ* = darûm *S*. in *J* = ein *A*, du *S*. sælic *AJ* = seliger *S*. 997 u. 998 umgestellt in *J*. 998 dirre *AJ* = der *S*.

- daz man gehoere und ouch gelese
 1000 waz dar an geschriben wese!
 Nu disiu rede was beschehen,
 dô wart ein zeichen dâ gesehen
 daz got in allen tet bekant.
 entslozen wart sîn heilic hant,
 1005 dâ der brief lac inne dô.
 mit disen dingen unde alsô
 gienc der bâbest lobesam
 dêmüeteclichen unde nam
 ûz der hende sîn die schrift.
 1010 dar nâch dem schrîber von der stift
 winkt er mit zûhten unde rief;
 er hiez in lesen dô den brief.
 Der schrîber der hiez Ethiô,
 von dem ein swîgen schiere dô
 1015 geschehen in dem hûse was.
 den brief betiute er unde las
 bescheidenliche unz ûf ein ort.
 und als Eufemiân diu wort
 des brieves hæte erhœret,
 1020 dô wart vil gar zerstoeret

999 man . . ouch *fehlt J.* gehoere *AJ* = gehörte *S.* gelese
AJ = seche *S.* 1001 *Nu disiu = nu dise *A (He)*, nun do
 dise *J*, do nu die *S.* beschehen *AJ* = geschehen *S.* 1003
 bekant *JS* = erkant *A.* 1004 *liest S* Das entschlossen wart
 sine hant, *J* Den brief den er hett in der hant. 1005 *Dâ
JS = wâ *A (He)*. der brief *fehlt J.* 1008 dêmüeteclichen
S = temveteclich (demüteklich) *AJ.* nam *AJ* = kam *S.*
 1009 Ûz der hende sîn *AJ* = Vnd nam im uss siner hande *S.*
 schrift *A* = geschrift *JS.* 1010 dem *S* = der *AJ.* 1011
 mit zûhten *fehlt J.* rief *AS* = rûft *J.* 1012 dô *fehlt J.*
Nach 1012 schiebt S 12 verse ein (vgl. He anm.). 1013 der
fehlt AJS (H liest Der schrîber hiez *Aêtiô).* 1014 *liest S*
 Von den lûte ein schwigen do. 1015 Geschehen *AS* = er-
 sehen *J.* 1016 *betiute er = betütet *A*, bedutte er *S* (be-
 diute er *He*), tett er vff *J.* 1017 *fehlt J.* *unz *fehlt A*
(He; vorher bescheidenliche statt .lichen).

- diu vröude sines herzen.
 vil angestbæren smerzen
 begunde er üeben alzehant.
 von strengen sorgen im geswant,
 1025 daz er in unmaht niderviel.
 vil manic heizer trahen wiel
 ûz sînen ougen lûterlich.
 und als er ûf gerihte sich,
 dô brach ûz sînem hâre
 1030 der edel und der klâre
 vil mangel ungefüegen loc.
 er zarte mantel unde roc
 vil sêre und ouch vil harte.
 bî sînem schœnen barte
 1035 rouft er sich selben unde zôch.
 der herre von geburte hôch
 lût unde marterlichen rief.
 sîn herze in houbetsorgen tief
 vil gar mit grôzem jâmer wiel.
 1040 ûf den tôten lîp er viel

1022 *angestbæren *S* = angestbære *A* (*He*), jamerlichn *J*.
 1023 Begunde *A* = begond *JS*. üeben *AJ* = volbringē *S*.
 1024 sorgen *AS* = wortē *J*. 1025 in unmaht *AJ* = vor vngemach *S*,
 das außerdem dar vor nider einschiebt. 1026 manic *A* = mēgē *J*,
 manger *S*. heizer trahen wiel = harter tr. w. *A*, h. trecher w. *S*,
 haissen trâhen er da lie *J*. 1027 Ūz *AJ* = vsser *S*. lûterlich *AJ* = bitterlich *S*.
 1029 Dô brach *A* = er brach *J*, do rōft er *S*. *sînem *J* = sin *S*,
 linden *A* (sîme *He*). 1032 Er *AS* = es *J*. zarte *AJ* = zerzarte *S*.
 1033 fehlt *J*. 1034 *sînem *JS* = sîme *A* (*He*). *J* schiebt nach 1034 ein *Dz* har mit der schwarten.
 1035 *Rouft *JS* (*H*) = reiz *A* (*He*). *sich selben (*H*) = sich selber *AJS*
 (im selben *He*). 1037 *unde (*Sch*, und *He*). *marterlichen *JS* = liche *A* (*He*).
 1038 in houbetsorgen *J* = in den sorgen *A*, in ganzzen sorgen *S*.
 1039 fehlt *S*. *Vil gar = gar *A* (*He*), so vast *J*. mit grôzem jâmer wiel
A = jn jamer wiel *J*, 1040 *nach *J* (*H*, *Sch*). *A* liest Uf den tôten er da viel
 (*He*), *S* so mit iamer vnde viel vff den dotten libe.

erbermeclichen unde sprach:
 'wê mir hiute und iemer ach,
 daz ich zer werlte ie wart geborn!
 herre und sun vil ûz erkorn,
 1045 den ich tôt hie vunden hân,
 war umbe hâst du mir getân
 sô bitterlichez trûren schîn?
 dur waz hâst du die sêle mîn
 betrûbet hin ze grunde,
 1050 daz du sô lange stunde
 in mînem hûse wære
 und du niht offenbære
 dich mahtest mînen ougen?
 diu rede ist âne lougen
 1055 daz du mir hâst ze herzen
 vil siufzen unde smerzen
 gesenket alliu mîniu jâr.
 ich wânde stille und offenbâr
 daz ich gesæhe noch die stunt
 1060 daz du mir lebende wûrdest kunt
 und daz ich hœren solte dich.
 nû hât ez sô gevûeget sich
 daz du mir keine antwûrte gîst
 und du vor mînen ougen list

1041 *Erbermeklichen = erbarmeclichen *A* (*He*, auch 1130), gar erbermklich *S*, erbarmherczeklich *J*. 1043 zer werlte = z. welte *AJ*, ze der welt *S*. 1044 *vil *S* = mir *A* (*He*), fehlt *J*. 1045 tôt hie *AS* = hie tod *J*. 1047 bitterlichez *S* = bitterlichen *AJ*. 1048 *Dur *JS* = durch *A* (*He*). 1049 *hin *JS* = gar *A* (*He*). 1051 *mînem = mînen *JS*, mîme *A* (*He*). 1052 du niht *A* = da mit *J*, dz nit *S*. 1053–1058 fehlen *J*. 1053 *S* schiebt vor vor mînen ein. 1056 *S* schiebt vil vor smerzen ein. 1059 gesæhe *A* = gesach *J*, seche *S*. die *AS* = nie *J*. 1060 lebende *A* = lebendig *J*, lebet *S*. wûrdest = wirdest *A*, werddest *J*, wurdest *S*. 1061 *daz fehlt *AJS* (*He*). 1062 hât *A* = hett *J*, hast *S*. sô *A* = sich *J*, suss *S*. 1063 mir kein antwûrte *A* = m. k. antwort *J*, k. antwûrt mir *S*. 1064 *du *JS* = nu *A* (*He*).

- 1065 tôt ûf einem bette swach.
 von schulden mouz ich sprechen ach
 und wâfen schrien iemer.
 von leide sol ich niemer
 enbunden werden noch erlôst.
- 1070 wâ vinde ich armer solhen trôst
 der noch mîn herze ergeile
 und al die wunden heile
 die dur dînen willen sint
 dar in gehouwen, liebez kint?
- 1075 Die klage treip Eufêmiân.
 vil trûrens wart von im getân
 um des tôten herren lîp.
 sîn muoter, daz vil reine wîp,
 dô si vernam diu mære
- 1080 daz ir sun dâ wære
 tôt vunden zuo dem mâle,
 dô wart ûf grimme quâle
 gereizet ir vil kiuscher muot.
 si tet alsam der lewe tuot,
- 1085 der sînen schaden richet
 und daz netze brichet
 dar in er ist gevallen.
 vor den liuten allen

1065 *einem JS = eime A (He). 1066 sprechen AS
 = jehen J. 1067 wâfen JS = vaste A. 1068 leide
 fehlt J. niemer AJ = niemer me S. 1069 Enbunden JS
 = gebvnden A. noch J = nach A, vñ S. 1070 solhen
 = solichen AJ, semlichen S. 1071 Der noch A = dar
 nach JS. 1072 al = alle AJS. 1073* dur J = durch
 AS (He). 1074 Dar in fehlt J. gehouwen A = gegossen S,
 mir wordn J. 1076 trûrens A = trurē J, wunders S. im AS
 = jn J. 1077 fehlt J, das nach 1078 einschiebt Versank
 jr herzeze sit. 1079 *diu (H) = die J, diz A (He), dise S.
 1081 dem JS = den A. 1082 ûf grimme AJ = uss
 grimem S. 1083 ir AS = jn J. kiuscher A = künscher
 J, hoher S. 1084 alsam AJ = als S. 1086 netze
 brichet = neez zerbrichet JS, riet zerbr. A. 1088 allen
 AS = alle J.

- begunde si zerschrenzen
 1090 ir kleider unde engenzen
 ir wât unmâzen tiure.
 diu sûeze und diu gehiure
 leite ûf klage ir hôhen vlîz.
 enpflohten von ir henden wiz
 1095 wart ir sîdenvalwez hâr.
 ir ougen lûter unde klâr
 warf si ze himel unde schrei
 sô lûte daz ir möhte enzwei
 daz herze sîn gespalten.
 1100 die jungen zuo den alten
 brâhte si ze leide.
 ir blanken hende beide
 diu schoene marterlichen want.
 und dôs ir rûmes niht envant
 1105 vor der manievalten schar,
 daz si niht mohte komen dar
 zuo des tôten bette wol,
 dô rief diu vrouwe leides vol
 und sprach mit jâmers schalle:
 1110 'nû stânt ûf hôher alle

1089 Begunde *AJ* = begonde *S*. 1090 unde engenzen
AS = als jr gezem *J*. 1091 wât = wart *AJ*, fröd wart
S. unmâzen tiure *JS* = vnmaze ze styre *A*. 1092 Diu
AJ = die die *S*. 1093 *S* liest Uff clag leitte iren hohen
 flis. 1094 Enpflohten *AS* = entflochē *J*. ir *JS* = irn *A*.
 1095 *sîdenvalwez *S* = sîdîn valwez *A* (*He*), sîdîn farwes *J*.
 1096 klar *AJ* = dar *S*. 1098 möhte *JS* = mochte *A*.
 1099 Daz *AJ* = ir *S*. gespalten *A* = zerspalten *JS*. 1100
 zuo den = zuo der (*korrigiert aus vnn die*) *A*, vnd die *JS*.
 1102 blanken *AS* = blaiken *J*. 1103 Diu *AS* = da *J*.
 1104 *Und dôs ir rûmes = dô si ir r. *A* (*He*), vnd do si jr
 libes *J*, vñ do si iren gemachel *S*. envant *AJ* = eruant
S. 1105 manievalten *AS* = manievalter *J*. 1106 *niht
 mohte komen = nit komē mochtend *J*, mochte komen *AS*,
 (möhte k. *He*). 1107 bette wol *AS* = bettē also *J*. 1108
 rief diu *A* = rûft si *J*, rûfte die *S*. *leides (*H*) = jâmers
AJS (*He*). 1109 jâmers *AJ* = jamer *S*. 1110 stânt *S*
 = stent *A*, stönd *J*. hôher = hohen *A*, ir herren *JS*.

- dur got von himelriche
 und helfent mir geliche
 daz ich mîn leit beschouwe
 und ich vil arme vrouwe
 1115 mîn liebez kint gesehen mûge.
 den sun der inneclichen sûge
 mîn herze und mîniu brüstelîn,
 den lânt mir hiute werden schîn,
 dur daz ich in geweine.
 1120 sus trâten si gemeine
 ûf hôher unde liezen dar
 die vrouwen aller wunne bar
 kêren zuo dem bette.
 des wart von ir enwette
 1125 geweinet unde enwiderstrît.
 si viel dâ nider an der zit
 ûf den tôten jungelinc.
 si stalte jæmerlichiu dinc
 und angestbærez ungemach.
 1130 si rief erbermeclichen: 'ach,
 sun lieber unde wol getân,
 dur got, wie hâst du uns gelân,
 mich armen und den vater dîn,
 daz du sô lange bist gesîn

1111 *Dur *J* = durch *AS* (*He*). 1112 geliche *JS* =
 gliche *A*. 1113 beschouwe *A* = geschowe *JS*. 1115 liebez
JS = lebez *A*. 1116 Den sun *fehlt S*. der inneclichen
 sûge *A* = d. i. sugin *J*, den nûnenclichen der da sûge *S*.
 1117 mîniu *J* = mîn *A*, ðch mîn *S*. 1118—1167 *fehlen S*.
Nach 1118 *schiebt J ein* Wô ich bin die mûter sin. 1119
 *Dur *J* = durch *AS* (*He*). geweine *A* = weine *J*. 1120
 trâten = trurten *A*, tâtend *J*. 1121 hôher *A* = höhe *J*. 1122
 Die vrouwen = die vrowe *A*, dis frowlin *J*. 1124 enwette
A = jn wette *J*. 1125 unde enwiderstrît *J* = vaste wider
 strit *A*. 1128 *stalte *J* (*H*) = tete *A* (*He*). 1129 Und
 angestbærez *A* = jn angstlich  *J*. 1130 rief erbermec-
 lichen *A* = r ft erb rmdherczklich *J*. 1131 unde wol *A*
 = vnd ðch wol *J*. 1132 *Dur *J* = durch *AS* (*He*). uns
fehlt J. 1133 armen = arme *J*. *A liest den vers* Von
 mir vnn dem vater din.

- 1135 in unser zweier hûse hie
 und daz du doch dar under nie
 dich woltest uns erscheinen?
 du sæhe uns nâch dir weinen
 und ze herzen dicke slahen.
- 1140 wir guzzen mangel heizen trahen
 durch dine leiden hinevart,
 alsô daz uns von dir nie wart
 geseit daz du wær unser kint.
 wir wâren leider alsô blint
- 1145 daz uns betrouc din bilde
 und uns din leben wilde
 was in allen stunden.
 wir beide niht enkunden
 erkennen dich ze rehte.
- 1150 dâ von dir unser knehte
 buten mangel smâcheit,
 daz dô geduldeclîche leit
 din herze und din vil heilic lip.
 ach unde owê mir, armez wip,
- 1155 daz ich gewan min leben ie!
 durch waz hâst du erworben hie
 sô griuwelîche, herre min,
 daz du mir und dem vater din
 verswige din geverte?
- 1160 wie mohtest du sô herte

1135 *liest J* Bi vns ze waine vñ also hie. 1136 dar
 under *J* = darvnde *A*. 1138 sæhe *A* = sâcht *J*. 1139
 herzen dicke slahen *A* = herze dik schlachen *J*. 1140
 guzzen *A* = vergussen *J*. *heizen (*H*) = herzen *A* (*He*),
 fehlt *J*. 1141 *leiden (*H*) = leide *AJ* (*He*); vgl. 299.
 1142 Alsô *J* = alz *A*, ebenso 1144. von dir nie *A* = nie
 von dir *J*. 1143 wær fehlt *J*. 1146 *liest J* Das vns
 din leben also wild. 1147 Was *A* = ward *J*. 1148 en-
 kunden *A* = entbûden *J*. 1149 Erkennen dich *A* = be-
 denkñ nit *J*. 1152 *dô (*H*) = du *J*, vil *A* (*He*). 1154
 *unde owê *J* (*H*) = unde wê *A* (*He*). 1157 fehlt *J*. 1158
 mir *A* = mich *J*. dem = den *AJ*. *J* schiebt nach 1158 ein
 Nie lieste werdñ schin. 1159 *liest J* Und verschwigen
 hâst din geuerte.

- gesîn, vil herzeliebez trût,
 daz du dich stille und überlût
 vor uns beiden hæle
 und in der nœte quæle,
 1165 daz dich dîn eigen hoveschar
 hie brâhte zeime spotte gar!
 Mit disen worten unde alsô
 klagte diu vil reine dô
 ir sun getriuwelichen gar.
 1170 dar unde dar und aber dar
 viel ûf in daz erwelte wîp.
 dick über sînen tôten lip
 ir arme si dô spreite.
 si twanc in unde leite
 1175 an ir vil senftez brüstelin.
 sîn bilde in engelvarwen schîn
 verkêret und verwandelt
 daz wart von ir gehandelt
 schôn unde minneclîche.
 1180 diu sîeze tugentrîche
 dar ûf vil mangan trahen gôz,
 der ûz ir liechten ougen vlôz

1161 trût *A* = kind *J*. 1162 liest *J* Du mäire vn-
 sâglich sind. 1163 hæle *A* = nâmbd hæbe *J*. 1166 Hie
 fehlt *A*. brâhte = brâchte *J*, brahten *A*. zeime = zuo eime
A, zû jrem *J*. 1167 alsô *A* = alsus *J*. 1168 fehlt *J*.
 *Klagte *S* = klagete *A* (*He*). vil fehlt *S*. 1169 Jr *J* =
 irn *A*, jren *S*. getriuwelichen *A* = getrûweklichn *J*, getrû-
 lichen *S*. 1170 Dar unde dar *AJ* = darûn *S*. 1172
 Dick über *AJ* = vil dik uff *S*. 1173 dô fehlt *S*. spreite
AJ = zerspreite *S*. 1174 twanc *A* = zwang *S*, nam *J*.
 1175 liest *J* An jrn vil rainê brütelin *J*. 1176 engel-
 varwen = engel farwe *J*, engelschlichen *S*, gelwer varwe *A*.
 1177 Verkêret *AJ* = bekeret *S*. verwandelt *AJ* = verwand-
 lot was *S*. 1178 Daz *A* = des *J*. von ir gehandelt *A* =
 er geh. *J*, von ir geh. bas *S*. 1179 Schôn *AS* = so *J*.
 *unde (*Sch*, und *He*). *S* setzt hie nach minneclîche. 1180
 sîeze *AJ* = schône *S*, das danach einschibt vn die. *tugent-
 rîche *JS* = tugende rîche *A* (*He*). 1181 ûf *AS* = uss *J*.
 1182 ir fehlt *J*. liechten *AJ* = claren *S*.

- vil inneclichen hin ze tal.
 diu guote kuste in über al
 1185 an sîniu wünneclichen lider.
 si rief eht aber schiere wider
 zuo den liuten unde sprach:
 'ir alle die mîn ungemach
 hie sehent unde wizzen,
 1190 ir sint dar ûf gevlizzen
 daz ir mit mir weinent
 und grimme klage erscheint
 durch daz erbermeclîche dinc
 daz dirre tôte jungeline
 1195 bî mir sibenzehen jâr
 ist gewesen offenbâr
 unde er mich dar under nie
 gewizzen noch vernemen lie
 daz er was mîn eigen kint.
 1200 nu merkent alle, die hie sint,
 diz wunderlîche wunder,
 daz den ich hân besunder
 gesöuget an der brüste mîn,
 daz der sô herte mohte sîn
 1205 daz er sich ie vor uns gehal!
 von sînen knechten über al

1183* inneclichen = inneclîche *A* (*He*), mîneklichen *J*,
 minnenclîchen *S*. 1184 guote kuste *A* = gût die kust *J*,
 gottes kûsche *S*. in *fehlt S*. 1185* wünneclîchen *J* =
 wunnencliche *AS* (*He*). lider *AJ* = gelider *S*. 1186 rief
A = rieft *J*, rûfte *S*. eht *A* = ach *J*, *fehlt S*. sider *A*
 = wider *JS*. 1190 dar ûf *AS* = gar *J*. 1193 er-
 bermeclîche = erbarmecl. *A*, erbermkl. *S*, erbarmdl. *J*.
 1195 *A* hat zehen zweimal. 1196 *S* schiebt da nach ist
 ein. 1197 *er *JS* (*H*, *Sch*), *fehlt A* (*He*). dar under *A* = da
 wider *J*, darûm *S*. 1198 Gewizzen noch *AS* = geschwigē
 vnd *J*. lie *AS* = hie *J*. 1199 was *fehlt J*. einic *J* =
 eines *A*, eigē *S*. 1201* Diz *JS* (*H*) = daz *A* (*He*). wunder
AJ = ding *S*. 1202 *Daz den (*Sch*) = das *JS*, den *A*
 (*H*, *He*). 1204 mohte *AS* = möht *J*. 1205 ie *AJ* =
 hie *S*. vor *AJ* = von *A*. gehal *A* = verhall *JS*. 1206
 Von *AJ* = vor *S*.

- hât er geliten smæhen schimpf,
 wan si begiengen ungelimpf
 an im (deist âne lougen).
- 1210 si spîten under ougen
 dem ûz erwelten allen tac.
 dâ zuo sô wart er ûf den nac
 von ir henden hie geslagen.
 begozzen ist er und getwagen
- 1215 vil harte dicke mit dem labe
 daz vil manger schüzzel abe
 wart gespüelet hie ze hûs.
 nu seht, die marter und den grûs
 leit er gedulteclichen ie,
- 1220 sô daz er uns geseite nie
 von sinem dinge ein wörtelin.
 wer ist der nu den ougen mîn
 wazzer mit genühte gebe,
 durch daz ich al die wile ich lebe
- 1225 tac unde naht beweine
 daz jâmer niht ze kleine
 daz an im beschehen ist!
 ich arme sol ze keiner vrist

1207 *geliten *JS (H)* = erliten *A (He)*. smæhen *JS* = swerin *A*. 1209 deist = daz ist *AJS*. 1210 spîten = spiheten *A*, spigten *J*, spuwent *S*. under = im under *J*, im vnder sin *S*, im in die *A*. 1211 allen *A* = alle *JS*. 1212 Dâ zuo *A* = dar zuo *JS*. *sô (*H*) fehlt *AJS (He)*. ûf den *A* = uff sinen *S*, von den *J*. 1213 ir *J* = irn *A*, iren *S*. 1214 getwagen = getwahan *A*, bezwagn̄ *J*, betwagen *S*. 1215 *mit dem *AS (H)* = mit ir *J* (mittem *He*). 1216 vil fehlt *S*. schüzzel *J* = schusseln *A*, schüsslen *S*. 1217 ze hûs *AS* = vss *J*. 1218 *seht *J (H, Sch)* = sehent *AS (He)*. 1219 *J schiebt* daz vor leit ein. gedulteclichen ie *AJ* = gedultenklichen hie *S*. 1221 *sinem dinge *S* = sime dinge *A (He)*, sinē dingē *J*. 1222 der nu in *S* umgestellt. 1223 genühte gebe *AS* = genucht gebn *J*. 1224 Das erste ich fehlt *S*. 1225 beweine *AJ* = geweine *S*. 1226 ze *AJ* = so *S*. 1227 im *AS* = mir *J*. beschehen *A* = geschehen *S*, gesechen *J*. 1228 *arme (armiu *He*).

- vinden alsô rîchen trôst
 1230 daz von sorgen werde erlôst
 mîn jâmerhaftez herze.
 leit und grimmer smerze
 muoz dar inne sîn begraben
 die wile ich mac daz leben haben.
 1235 Nu disiu klage ein ende nam,
 geslichen dô diu schoene kam
 diu sîn gemahel was gesîn.
 diu liez ouch marterlichen pîn
 an ir libe schouwen.
 1240 man sach die werden vrouwen
 mit rîchem purpur wol bekleit.
 ir inneclichez herzeleit
 wart sô klagebære
 und alsô grôz ir swære:
 1245 ez möhte got erbarmen.
 si sprach: 'owê mir armen,
 daz ich gewan mîn leben ie!
 wie bin ich hiute komen hie
 ze leides ungewinne,
 1250 sît daz ich mîne minne
 und mînen vriedel hân verlorn!
 den ich ze vriunde hæte erkorn,

1229 alsô *JS* = also *A*. 1232 *und (unde *He*). grimmer
 smerze *A* = grimmen smerzen *JS*. 1233 inne *J* = in *A*.
S liest Mûs ich tragē an minem herczē. 1234 liest *S* Die wil vñ
 ich mag leben. 1235 *Nu *A* = do *J* (*He*), do nu *S*. disiu
 klage *AJ* = diser red *S*. nam *J* = habe *A*, wart gebē *S*.
A schiebt danach ein *Nv* als ich vernomen han. 1236 Ge-
 slichen *A* = beschaidenlich *J*. *dô *J* = da *A* (*He*). *S* liest
 Do kam gegangen die uil arme reine und schiebt danach ein
 Mit sunder clag si sich erscheinde. 1238 marterlichen *A*
 = marterlich *J*, vil marterliche *S*. 1239 ir libe *AJ* =
 irem lip *S*. 1241 purpur *J* = purpul *A*, pfeller *S*. 1242
 inneclichez *AJ* = minnenkliches *S*. 1244 alsô *J* = alz
A, so *S*. ir *A* = ire *S*, fehlt *J*. 1245 möhte *JS* =
 mohte *A*. 1249 Ze *AJ* = ju *S*. 1251 vriedel *JS* =
 vriesel *A*. 1252 vriunde *AJ* = frôden *S*. hæte *J* = hast
S, han *A*.

- der ist mir leider hie benomen.
 ich bin getreten unde komen
 1255 vil gar in leides orden.
 ein witwe bin ich worden
 und âne trôst verlâzen.
 kein trûren sol sich mâzen
 ze mîner grimmen herzeklage.
 1260 von schulden muoz ich mîne tage
 erbermeclîche weinen,
 wan ich enhân dekeinen
 den ich von herzen gerne sehe
 und dem ich holdes muotes jehe
 1265 beid offen unde tougen,
 der spiegel mîner ougen
 ist zerbrochen sêre.
 mîn vröude und al mîn êre
 sint versenket und begraben.
 1270 vil strenge swære sol ich haben,
 diu mir ân ende wirt gegeben.
 die wîle daz ich hân daz leben,
 sô muoz ich sîn an vröuden tôt
 durch daz jâmer und die nôt
 1275 daz ich stille und überlût
 vor mir sach mîns herzen trût
 und ich des niht erkande.
 owê vil manger hande

1254 Ich *AJ* = *vñ S.* 1256 *witwe *JS* = witewe *A*
 (*He*). 1257 verlâzen *AS* = verlaussen *J.* 1258 trûren
AS = trûwe *J.* sich *A* = ich *JS.* 1259 grimmen *JS* =
 grimmer *A.* herzeklage *A* = herzenklage *JS.* 1260
 schulden *AJ* = schaden *S.* 1261 Erbermeclîche *A* = er-
 bermklichen *S,* erbarmherzeklich *J.* 1262 Wan *AS* =
 wō *J.* enhân *A* = han *JS.* 1264 ich fehlt *J.* *S* schiebt
 da nach ich ein. holdes *A* = hohes *J,* huldes *S.* muotes
 jehe *AJ* = müge jechen *S.* 1265—1286 fehlen *J.* 1265
 unde *A* = vnd *Ńch S.* 1268 al = alle *A.* *S* liest Mit fröden
 vnd alle mine ere. 1270 swære *S* = tage *A.* 1271 ân
 ende wirt *S* = armer sint *A.* 1272 hân daz *A* = mag *S.*
 1273 sîn an vröuden *A* = arme ane fr. *S.* 1276 sach *A*
 = seche *S.*

- leides daz mir ist beschert!
- 1280 an vröuden ich müoz sîn verheret
und iemer lebende sterben.
mîn wunne sol verderben
und al mîn rîchiu zuoversiht,
wan ich vil arme enruoche niht
- 1285 swaz mir leides ist beschehen,
und sol mich nieman vrô gesehen,
sît daz ich hân mîn liep verlorn,
daz ich ze vröuden ûz erkorn
hæte mir aleine
- 1290 vür al die werlt gemeine.
Dur den vil klagebæren pîn
der dâ geschach an disen drîn,
wurden liehtiu ougen rôht.
si weinden alle ir drier nôht
- 1295 ûz innecllichem herzen.
ir jâmer unde ir smerzen
klagten beide junc und alt.
von rîcher koste manievalt
ein bâre schiere was bereit,
- 1300 dar ûf der tôte wart geleit

1279 mir ist beschert *A* = ist mir beschehen *S*. 1280 vröuden *fehlt S*. 1281 *liest S* In leide müz ich yemer streben. 1283 *rîchiu (*Sch*) = rîche (*He*). *S* *liest* Vnd alle im frôd ersterbē. 1284 enruoche = ruoche *A*, *fehlt S*. 1285 *Swaz mir leides = daz mir leides *A*, vnd das leid dz mir *S* (daz mir liebes *He*). 1286* *liest S* Vnd sol mich niemā me frôlich sechē, *A* (*He*) und man mich iemer vrô gesehen. 1287 *daz *fehlt A* (*He*). 1288 vröuden *AS* = frôd *J*. *J* *schiebt* hett vor ûz ein, *S* hatte. 1290 Vür *AJ* = durch *S*. al *A* = alle *JS*. werlt *fehlt J*. *S* *schiebt* 20 verse ein (vgl. *He* *anm.*). 1291 *Dur den = durch den *A*, durch die *S*, do der *J*. klagebæren *AS* = klagbare *J*, cleglichen *S*. 1292 Der *A* = die *S*. an *A* = von *S*. *J* *liest* Vnd mā sach die sware. 1293 liehtiu *AJ* = uil liechter *S*. 1294 *alle ir *JS* (*H*, *Sch*) = alle der *A* (al der *He*). 1295 innecllichem *AJ* = minnencllichem *S*. herzen *S* = herze *A*. 1296 Ir ... ir *AS* = jra ... iren *J*. 1297 *Klagten *JS* = klageten *A* (*He*). 1299 *was *J* = wart *AS* (*He*). 1300 *S* *schiebt* sichere vor wart ein..

- und mitten in die stat getragen.
 man hiez den liuten allen sagen
 daz man den menschen vunden
 hæte bî den stunden
- 1305 der alsô heilie wære.
 durch daz vil stüeze mære
 wart vil manic herze vrô.
 die bürger giengen alle dô
 der bâre engegen âne spot.
- 1310 dô liez der ûz erwelte got
 vil manic zeichen werden schîn.
 wan swer an den geliden sîn
 was versêret oder wunt,
 der wart vil schiere dâ gesunt
- 1315 swenne er zuo der bâre kam.
 vil manic ûzsetziger nam
 an sich reineclliche kraft,
 und swer besezen und behaft
 mit dem böesen geiste was,
- 1320 der wart erlœset und genas
 in des vil werden gotes namen.
 ouch wurden blinden unde lamen
 ir swæren sühte dô genert.
 den siechen allen wart beschert

1301 mitten *A* = enmitten *JS*. in *J* = in in *S*, hin durch *A*. 1304 *hæte *JS* = het nu *A* (*He*). den *AS* = disen *J*. 1305 Der alsô *JS* = da alz *A*. 1307 manic *AS* = mēges *J*. 1308 giengen alle *J* = gienge a. *A*, a. giengent *S*. 1309 *S* schiebt allen vor spot ein. 1311 werden *AJ* = wurden *S*. 1312 Wan swer *A* = wō wer *J*, wann wer *S*. geliden *AJ* = gelideren *S*. 1315 Swenne *AS* = ewen *J*. 1316 ûzsetziger *AS* = usseziger *J*. nam *A* = man *JS*. 1317 fehlt *J*. *S* schiebt nam vor an ein. reineclliche *A* = reinikeit vñ *S*. 1318 swer *A* = wer *JS*. behaft *A* = beheft was *S*. 1319 was *AJ* = wüssent das *S*. 1320 wart *JS* = war *A*. erlœset *A* = gelōset *JS*. genas *AJ* = enthaft *S*, das danach einschiebt Durch die werden gottes craft. 1323 sühte = svchten *AJS*. dô = da *J*, fehlt *AS*. 1324 allen fehlt *S*.

- 1325 daz si gesuntheit vuorten.
 wan swenne si geruorten
 die bâre, sô wart in gegeben
 kraft unde ein vröudenrîchez leben.
 Und dô die keiser sâhen
- 1330 daz alsô vil geschâhen
 zeichen an ir gnuogen,
 die bâre si dô truogen
 selbe zuo dem münster hin
 durch daz heil und den gewin
- 1335 daz si müesten werden
 gesegent ûf der erden
 von des herren heilekeit
 der ûf die bâre was geleit
 und alsô manic wunder tete.
- 1340 ouch wart der bâbest an der stete
 mit in die bâre tragende.
 waz sol hie mê ze sagende?
 dô wart ein grôz unmâze
 geworfen an die strâze
- 1345 von silber und von golde rôt,
 durch daz den liuten würde nôt

1325 vuorten *JS* = borhten *A*. 1326 swenne *A* =
 wenne *JS*. geruorten *AJ* = berürtent *S*, das davor ein-
 schiebt *m* da. 1327 *S* setzt vnd vor Die. sô *AS* = do *J*.
 in gegeben *A* = jñ gebn *J*, inē gebē *S*. 1328 ein fehlt *S*.
 vröudenrîchez *S* = vroelichen *A*, frölich *J*. *S* schiebt 8 verse
 nach 1328 ein (vgl. *He* anm.). 1329 liest *S* Und do das
 die zwen keyser ersachen. 1331 an ir gnuogen *A* = a. i.
 genügen *S*, vor ir ögen *J*. 1332 *J* schiebt die vor si, *S*
 selber nach dô ein. 1333 Selbe *A* = selber *JS*. 1335
 müesten *A* = müstend *J*, musten *S*. 1336 *Gesegent =
 geseget *A* (*He*), gesigelt *J*, geseligett *S*. der *JS* = dirre
A. 1337 herren *JS* = heiligen *A*. heilekeit *AS* = sâli-
 keit *J*. 1338 Der ... was *AS* = dar ... wart *J*. 1339f.
 tete: stete = tet: stet *AJS*. 1340 bâbest *A* = babst *JS*.
 1341 in *AJ* = inen *S*. tragende *AS* = tragen *J*. 1342 sol
 hie mê *A* = ist hie vō me *J*, duchte me *S*. sagende *S* =
 sagenne *A*, sagen *J*. 1343 Dô *S* = da *AJ*. 1345 golde
 rôt *AJ* = rotem gold *S*. 1346 würde = wirde *A*, wurde *S*,
 ward *J*.

- hin zuo dem schatze bi der zit,
 sô daz si niht enwiderstrit
 drungen zuo der bâre.
- 1350 der heilig und der klâre
 wart in daz münster schiere brâht,
 dâ sîn vil schône wart gedâht
 mit götlichem ruome.
 man sprach in deme tuome
- 1355 lop unde pris vil manger slaht.
 im wart gewachet siben naht
 mit gesange und mit gebete.
 und dô diu woche ein ende hete,
 dô was mit hôhem vlize starc
- 1360 bereit ein wünneclicher sarc
 von golde und von gesteine.
 dar in sô wart der reine
 mit hôhen êren in geleit.
 man bôt im ganze werdekeit
- 1365 nâch der wâren schrifte sage.
 und dô man sibenzehen tage
 vertreib des hœuwetmânen wol,
 dô wart daz grap sô rehte vol

1348 enwiderstrit *AJ* = hin w. str. *S*. 1349 Drungen
AS = trûgent *J*. 1351 schiere *AS* = sicher *J*. 1352 Dâ
AJ = das *S*. vil fehlt *J*. schône *A* = schiere *JS*. 1353
 *götlichem *S* = gotlicheme *A*, gotlichē *J* (gotlichem *He*).
 1354 deme *A* = dem *S*, dē *J*. 1355 pris *AJ* = ere *S*.
 1356 siben *A* = vil menig *J*, mänge *S*. 1357 gesange *S*
 = sang *AJ*. *S* schiebt beide vor und ein. 1358 Und dô
AS = e *J*. woche = woch *J*, wuche *A*, wuchen *S*. hete
AS = nam *J*, das danach einschreibt Und es jn die statte kam.
 1359 was *AS* = ward *J*. hôhem *JS* = hohen *A*. 1360
S setzt jn vor Bereit. wünneclicher *AS* = m̄meklicher *J*.
 1363 *hôhen *JS* (*H*) = grôzen *A* (*He*). in *A* = dar jn *J*, do *S*.
 1365 schrifte *A* = geschrifte *JS*. 1367 *des hœuwetmânen
 (*Janson*) = des herbestes m. *A*, des herpst m. *S*, der herbist
 monot *J* (des herbstes mânen *He*). 1368 Dô *AS* = des
J. sô rehte vol *AJ* = vol alles *S*.

- von süezem ruche, in dem er lac,
 1370 als aller guoten würze smac
 drunge von dem sarke.
 des lobte man dô starke
 den werden got besunder,
 der alsô manic wunder
 1375 tet an sînem knehte schîn
 unde ouch durch den willen sîn
 vil manic zeichen sît begie.
 swer in ûf erden êret hie
 und im gestât mit dienste bî,
 1380 der mac von sünden werden vrî.
 Dâ von sô râte ich gerne deme
 der sîn leben hie verneme
 und von im diz getihte lese,
 daz er im undertænic wese
 1385 mit ganzen triuwen iemer.
 sîn trôst verlât si niemer
 die sich ûf sîne gnâde lânt.
 von Basel zwêne bürger hânt
 sô rehte liebe mir getân
 1390 daz ich von latîne hân

1369 Von *fehlt S.* süezem *A* = süssen *J*, güttes *S.*
 ruche = roche *A*, rœch *J*, schmakes *S.* in dem *AS* = dar
 jne *J.* 1370 guoten *J* = guoter *AS.* 1371 *Drunge *S*
 (*H, Sch*) = drungen *A (He)*, trugend *J* 1372 Des *AJ* =
 das *S.* *lobte *JS* = lobete *A (He)*. dô *S* = so *AJ.* 1374
 alsô *JS* = also *A.* manic *AJ* = grosse *S.* 1375 *sînem
 knehte *S (H)* = sîme kn. *A (He)*, sînē knechtn *J.* schîn *fehlt S,*
das danach einschiebt Der wise und der gerechte. *S schiebt*
ferner nach 1376 ein So tû vns din genade schin. 1377
 manic *AJ* = maniges *S.* sît *AJ* = sider do *S.* begie *AS* =
 beging *J.* 1378 *ûf erden *J (H)* = vff der erden *S,* ûf ertrîch
A (He). êret *fehlt S.* 1379 Und *fehlt S.* dienste *AS* =
 ere *J.* 1380 von *fehlt S.* *sünden *JS (H, Sch)* = schulden
A (He). 1381 gerne *fehlt S.* deme = dem (: vernem) *A,*
fehlt J, dir me *S.* 1382 leben *AJ* = lesen *S.* 1385
 ganzen *JS* = ganzer *A.* 1386 si *A* = in *JS.* *J schiebt*
mit 1386. 1387 gnâde *A* = genade *S.* *Nach 1388 schiebt S*
ein Diss mer uff dûtsch geticht. 1389 liest *S Vñ* mir so recht
 liep getan. 1390 *A schiebt es hinter ich ein.* von *A* = usser *S.*

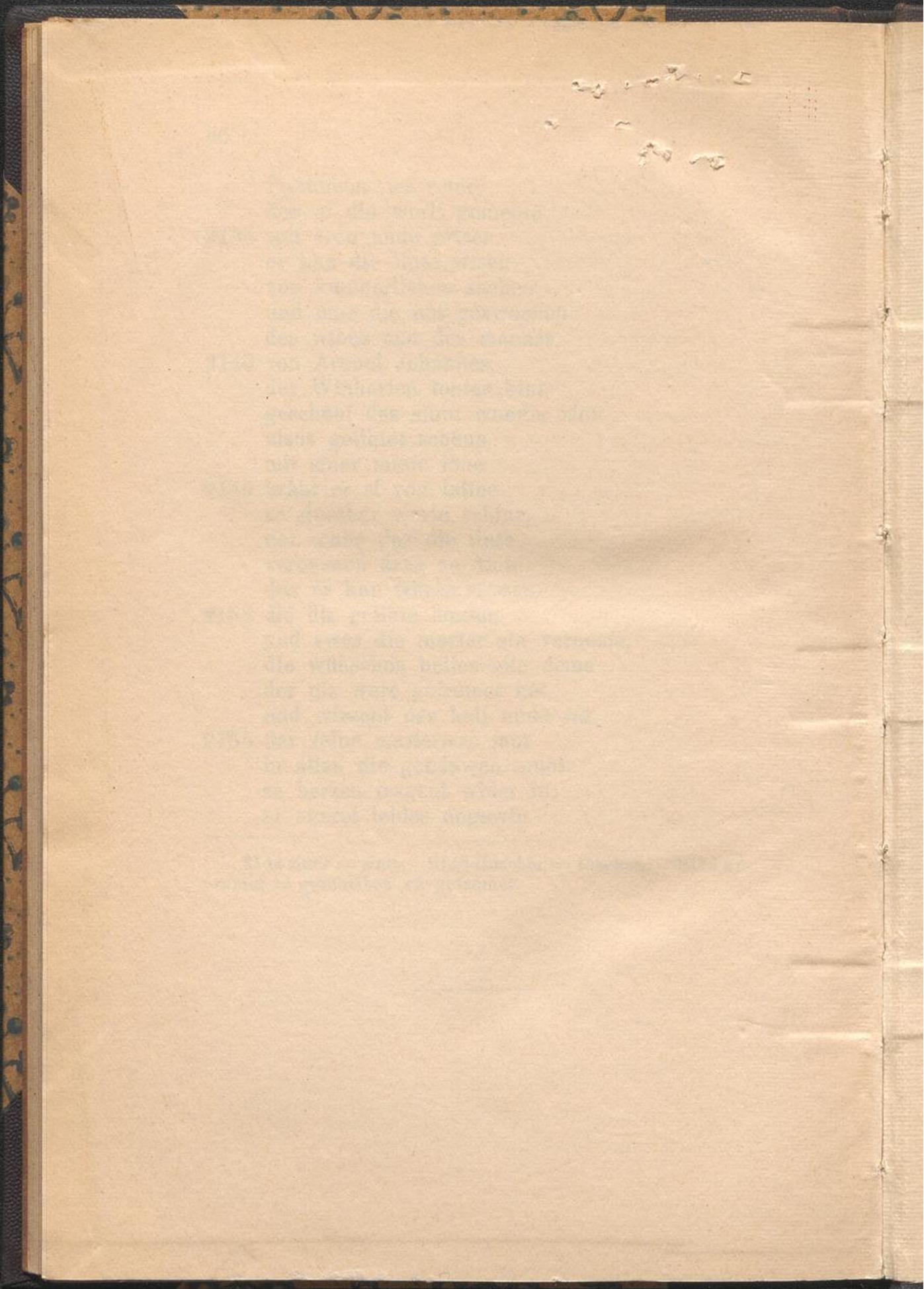
- diz mære in tiusch gerihtet.
 ez wart durch si getihtet
 gern unde willeclichen doch,
 daz man dâ bî gedenke ir noch
 1395 und mîn vil tumben mannes.
 von Bermeswîl Jôhannes
 unde ouch Heinrich Isenlîn,
 die zwêne vlîzie sint gesîn
 daz ich ez hân zeim ende brâht.
 1400 des werde ir noch von den gedâht
 die diz getihte hœren lesen.
 si mûezen beide sælic wesen
 an lîbe und an der sêle dort.
 got gebe in stæter vrôuden hort
 1405 und êweclicher wunnen rât,
 und daz ich armer Kuonrât
 von Wirzeburc gelebe alsô
 daz mir diu sêle werde vrô:
 1410 des helfe mir der stüeze Krist,
 der got bî sînem vater ist
 bî sîner zeswen siten
 ân ende zallen zîten.

1391 *fehlt S.* 1392 wart durch si *A* = durch si han *S.*
 1393 *unde (*Sch.* und *He.*) *willeclichen = willenklichen *S.*
 willecliche *A* (*He.*) doch *fehlt S.* Nach 1393 *schließt S* mit
folgenden versen Das ûns got alle fûre in das himelriche
 Vnd wir da mit im lebent ewenkliche Dar zû helf vns gott
 der vatter vnd der sun Vnd der heilig geist yemer vnd nun
 amen. 1399 zeim = zuo *A.* 1400 werde = werden *A.*
 1411 *sînem = sîme *A* (*He.*) 1413 zallen = zvo allen *A.*

die ...
1398 ...
1400 ...
1405 ...
1410 ...
1415 ...
1420 ...

1425 ...
1430 ...
1435 ...
1440 ...
1445 ...
1450 ...
1455 ...
1460 ...
1465 ...
1470 ...
1475 ...
1480 ...
1485 ...
1490 ...
1495 ...
1500 ...

Handwritten text, possibly a title or list of contents, located in the upper left corner of the page. The text is faint and difficult to decipher.



~~80. Sep. 1980~~

Prof. Steinhoff

09

GHP 11CBXK1554-1/3

<14+>14518T2T2E455

<11+>25543513S3



GHP : 11 CBXK1554-1/3

P
11

Konrad
Wurth
Silvester
Alexis
Dantele

CBXK
1554
-1/3